

# PLAUENER STADTNACHRICHTEN



2. Jahrgang • Nr. 12

PLAUEN ENTDECKEN – DENN DIE STADT BIETET JEDEM ETWAS

Dezember 2017



Foto: Ellen Liebner

Nach mehrjähriger Bauzeit ist die Sanierung im Konventsgebäudes abgeschlossen. 2006 hatte diese mit dem Bau der neuen Überdachung begonnen. Seither wurde die einstige Ruine, das wohl einzige erhaltene Gebäude des Deutschen Ordens in Mitteldeutschland, umgebaut. Im Dezember wurde die Fertigstellung gefeiert. Seite 6

Grußwort des  
Oberbürgermeisters



Liebe Plauenerinnen  
und Plauener,

das Jahr 2017 neigt sich seinem Ende entgegen, 2018 klopft schon an die Tür. Ich hoffe, Sie hatten ein gutes Jahr. Für das neue wünsche ich Ihnen Gesundheit, Zufriedenheit, Glück und Erfolg. Unserer Stadt steht wiederum ein Jahr voller Investitionen bevor. Schon das zurückliegende 2017 war geprägt von intensiver Bautätigkeit, dies wird sich 2018 fortsetzen. Das schafft Neues, das sichert Arbeitsplätze und gute Bezahlung. Wir können gemeinsam stolz auf unser Plauen sein. Stück für Stück, Jahr für Jahr wird es immer schöner. Weiter auf Seite 2.

## AUS DEM INHALT

### GEEHRT S. 2

Drei Männer wurden für ihr Engagement mit der Stadtplakette der Stadt Plauen ausgezeichnet.

### WEIHNACHTEN S. 3

Dank an alle Mitgestalter des Weihnachtsmarktes.

### KITA-TICKET S. 4

Ab 1. Januar 2018 gilt das Kita-Ticket.

### ELTERNBEITRÄGE ANGEPAST S. 4

Ab 1. Januar 2018 werden die Beiträge für Hort, Kindergärten und Krippen angepasst.

### BAUGESCHEHEN S. 6/8

Plauen baut – auch in der Winterzeit.

### 100 JAHRE HAUPTFRIEDHOF S. 9

Der Hauptfriedhof wurde 1918 seiner Bestimmung übergeben.

### E.O.'S ENKEL S. 10

Zu einem Künstlergespräch kam Erich Ohlers Enkel aus den USA.

### FONDS FÜR PROJEKTE S. 12

ESF-Fonds finanziert Projekte in der östlichen Bahnhofsvorstadt.

### STEUER-MARKENTAUSCH S. 14

Wau! Es ist Zeit für den Hundesteuermarktausch.



Foto: SAENA / Daniel Koch

## Plauen wieder umweltbewusst ausgezeichnet

Umweltminister Thomas Schmidt hat im November Plauen und neun weitere sächsische Kommunen mit dem European Energy Award (EEA) für erfolgreiche Klimaschutzarbeit ausgezeichnet. Der EEA ist ein europäisches Zertifizierungs- und Qualitätsmanagementsystem, das Kommunen dabei unterstützt, ihren Energieverbrauch zu erfassen und zu bewerten. Mehr auf Seite 12.



### ZWAV senkt Trinkwasserpreise

Trinkwasser wird ab 2018 billiger. Der Kubikmeter Trinkwasser kostet dann nur noch 1,88 Euro. Foto: Repert Mehr auf Seite 4.



### Preise für „Ab in die Mitte“

Erst im vergangenen Jahr hatte das Projekt „Schräg ist Spitze – Fußgängerzone einmal anders“ den ersten Preis gewonnen. Mehr auf Seite 2.

# Für ihr Engagement mit der Stadtplakette gewürdigt



Dittmar Heidel,  
Hansjoachim Michel  
und Volker Barthel (von links).  
Foto: Brand-Aktuell

Dittmar Heidel, Volker Barthel und Hansjoachim Michel erhielten in diesem Jahr die Stadtplakette der Stadt Plauen.

**Dittmar Heidel** wurde für sein Engagement im Deutschen Roten Kreuz – DRK – gewürdigt, dessen Mitglied er seit 1966 ist. Über Jahrzehnte gestaltete er den DRK-Ortsverein Plauen/Vogtland e.V. mit und ist noch immer ehrenamtliche Lehrkraft für die Erste Hilfe und die Ausbildung zum Sanitäter im DRK Zentrum/Plauen.

**Volker Barthel** ist seit vielen Jahren Mitglied im „Verein der Freunde Plaueus“ und von Beginn an im Vereinsbeirat. In den letzten 14 Jahren organisierte er den Weihnachtsmarkt am 2. Advent im Weisbachschen Haus, unterstützte die Sanierung des „Kemmler“ oder war bei der Pflege des entstehenden „Arboretums“ im Friedhof 2 äußerst aktiv.

**Hansjoachim Michel** prägte und prägt den Sport in Plauen. Mit sechs Jahren begann er mit dem

Schwimmsport, trug als Aktiver, Übungsleiter und Funktionär zu vielen Erfolgen bei. Als Präsident des Stadtsportbundes Plauen war er stets ein Ansprechpartner für alle Sportvereine Plaueus und des Kreis-sportbundes.

Insgesamt haben seit 1990 63 Bürger eine hohe Auszeichnung der Stadt Plauen erhalten, darunter wurde sechs Mal die Ehrenbürgerschaft verliehen. Während der festlichen Veranstaltung wurde auch ehrenamtliche Vereinsarbeit mit dem Bürgerpreis der Sparkasse Vogtland gewürdigt. Regionaldirektor Helge Lorenz überreichte die Auszeichnung an Vertreter des Spitzenfestvereins, der Initiative Plauen, des Branchenverbandes Plaueer Spitze und Stickerien, des Unikat-Vereis sowie die Zwoschwitzer Michael Ebert und Steffen Walther. Musikalisch gestalteten von Mona Skamletz, Annegret Feitisch, Pauline Schaller und Martha Helene Preuker als Streicher-Quartett des Vogtlandkonservatoriums „Clara Wieck“ die Festveranstaltung.

## Grußwort des Oberbürgermeisters

Fortsetzung von Seite 1.

### Schauen wir zurück.

Plauen verändert sein Gesicht. Mit dem Bau der Staatlichen Studienakademie Plauen auf dem Schlossberg und den neuen Schlossterrassen erhält die Stadt eine völlig neue Silhouette. Das ist reizvoll und attraktiv. Noch besser ist aber dabei, dass der Freistaat Sachsen dafür rund 20 Millionen Euro investiert. Eine Investition in höhere Bildung und junge Menschen! 2019/2020 soll alles fertig sein, dann können die Studenten in ihr neues Domizil einziehen. Plauen wird als Studienort noch attraktiver werden.

Zweite große Baustelle: 2017 hat die Umgestaltung des Elsterauen-Areals begonnen: ein Teil der Hempelschen Fabrik wurde abgerissen, erste Bauarbeiten sind losgegangen - ein Kreativzentrum wird entstehen, eine Kindertagesstätte, das Spitzenzentrum... 12 Millionen Euro werden investiert, 6,4 Millionen Euro stammen aus Fördergeldern.

Drittens: Durch das aktuelle Investitionsprogramm von Bund und Land „Brücken in die Zukunft“ wird die Stadt bis 2020 6,6 Millionen Fördergelder erhalten, mit dem städtischen Eigenanteil werden wir somit für 8,2 Millionen Euro bauen können, vieles wurde bereits begonnen: Maßnahmen an verschiedenen Kindertageseinrichtungen und Schulen, der Erweiterungsbau am Lessing-Gymnasium, der Umbau der Seminarstraße 13 A zur neuen Dittes-Grundschule, die Aula am Dierstweg-Gymnasium.

Und im kommenden Jahr? Wir werden mit der Sanierung des Nord-West-Flügels der Rathausfassade beginnen, Haus B+C der

Seminarstraße zum Museumsdepot umbauen, die Aufwertung der mittleren Bahnhofstraße fortsetzen, den Spielplatz Tischerstraße sanieren, zahlreiche Straßen ausbauen: Annenstraße von Forst- bis J.-Fucik-Straße, Krausenstraße, Tischerstraße, Radelstraße zwischen Forst- und Bahnhofstraße, Falkensteiner Straße von Falkensteiner Landstraße bis Bauhaus, Straße Am Reuthhübel, Straße Am Plattenhübel, Straße Zum Plom im Gewerbegebiet Neuensalz, Mittelstraße im Ortsteil Unterlosa.

Und noch eine gute Nachricht: Unsere Gewerbegebiete sind zu 90 Prozent ausgelastet, der Mittelstand investiert und wächst. Wir werden im kommenden Jahr beginnen, das Industriegebiet Oberlosa in einem weiteren Abschnitt zu erschließen. Liebe Plaueerinnen und Plaueern, kürzlich gab es in einem Fernsehbeitrag die Äußerung, hier würden alle mit hängenden Mundwinkeln durch das Leben gehen. Das stimmt doch überhaupt nicht – oder? Lassen Sie uns für eine optimistische und positive Ausstrahlung jeder seinen Beitrag leisten. :) Wir sind stolz auf unser Plauen und zeigen dies auch. Und wir können das Leben genießen und richtig gut feiern: Auch 2018 gibt es wieder zahlreiche Höhepunkte: Europäischer Bauernmarkt, Freiträumer-Festival, Schau auf Design, Plaueer Frühling und Herbst, Spitzenfest, die Nacht der Muse(e)n, im August eine Woche ganz im Zeichen des Rock'n Roll, Plauen meets Elvis! Es ist immer etwas los in Plauen!

Lassen Sie uns gemeinsam an der Entwicklung unserer Stadt erfreuen, das wünscht sich

Ihr Ralf Oberdorfer  
Oberbürgermeister

## Preisverleihung „Ab in die Mitte“

**Die Preisverleihung im Wettbewerb „Ab in die Mitte! Die City Offensive Sachsen“ fand Ende November im Plaueer Rathaus statt. Sachsens Innenminister Markus Ulbig ehrte im großen Ratssaal die diesjährigen Preisträger.**



Herzlich begrüßt wurde er von Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer. Gemeinsam schauten sie sich zu Beginn der Abschlussveranstaltung die Ausstellung der diesjährigen Teilnehmer an. Von März bis Ende September hatten die sächsischen Städte und Gemeinden Zeit, ihre Projektideen unter dem Motto „Unsere Stadt: alte Räume – neue Nutzung“ einzureichen. Der Wettbewerb rückt Projekte in den Mittelpunkt, die zeigen, dass die Innenstadtbelebung auf vielfältige Weise möglich ist.

Plauen hatte sich schon mehrfach erfolgreich am Wettbewerb beteiligt. Erst im vergangenen Jahr konnte die Spitzenstadt mit dem Projekt „schräg ist spitze – Fußgängerzone einmal anders“ den ersten Preis und damit 30.000 Euro gewinnen. Wie das Projekt mit dem Preisgeld nun umgesetzt wird, in der farbenfrohen Gestaltung der Bahnhofstraße vor allem mit Vater-und-Sohn-Motiven, sahen sich viele der diesjährigen Teilnehmer bei einem Stadtrundgang an.

In diesem Jahr hat eine unabhängige Jury elf herausragende Projekte aus insgesamt 21 Einsendungen ausgewählt. Unter ihnen wurden Preisgelder in Höhe von insgesamt 100.000 Euro aufgeteilt. Über 100 Vertreter sächsischer Städte und Gemeinden, darunter zahlreiche Oberbürgermeister, waren zur Preisverleihung nach Plauen gekommen. Weitere Informationen zum Wettbewerb sowie zur Preisverleihung gibt es unter [www.abindiemitte-sachsen.de](http://www.abindiemitte-sachsen.de)

Foto: Brand-Aktuell



Foto: I. Pastierovic

## Bauzaun Bahnhofstraße



Mit den Figuren von Vater und Sohn und eigenen Ideen hat Street-Art- und Graffiti-Künstler André Bretschneider den Zaun auf der Bahnhofstraße verschönert. Dort, wo einst der Vogtlandhof war, grüßen jetzt die farbigen Bilder. Die Gestaltung erfolgte innerhalb des Projekts „schräg ist spitze“, mit dem die Stadt den Wettbewerb „Ab in die Mitte“ 2016 gewonnen hat. Um die Straße attraktiver zu machen, wurden bereits Bänke und Spielgeräte aufgestellt, auch die Fenster des Kinos wurden gestaltet. Foto: Brand-Aktuell

# Weihnachtsmarkt erfreute Besucher



Bis zum 23. Dezember verkauften mehr als 60 Händler Waren aller Art auf dem Weihnachtsmarkt – das waren 26 Tage voller Vorfreude auf Weihnachten. Der Weihnachtsmann schaute täglich vorbei, tolle Darbietungen auf der Bühne begeisterten die Besucher, feine Speisen und Waren machten den Einkauf zu einem Erlebnis. **Ein großer Dank** richtet sich an all die vielen Helfer, die den Weihnachtsmarkt 2017 wieder zu einem tollen Erlebnis für alle Plauerer und die vielen Gäste aus dem nahen und weiteren Umland gemacht haben. Es gab

wie stets viel zu tun, zu organisieren, zu gestalten. Das abwechslungsreiche Bühnenprogramm hat begeistert – vielen Dank an die vielen Künstler!

### Stadt-Galerie schenkte Stadt Weihnachtsschmuck

Die Stadt-Galerie erneuerte im vergangenen Jahr den Weihnachtsschmuck im und am gesamten Objekt. Den zuvor genutzten Weihnachtsschmuck mit einem Anschaffungspreis von rund 250.000 Euro und einem Buchwert von 1,00 Euro schenkt die Stadt-Galerie in wesent-

lichen Teilen der Stadt Plauen. Diese Deko wurde vor allem für die weitere Ausgestaltung des Weihnachtsmarktes und auch für die weihnachtliche Ausgestaltung der Festhalle in der Adventszeit eingesetzt.

### Schönster Stand auf dem Markt

Alle Jahre wieder traf sich die Jury zum Rundgang und war auf der Suche nach dem schönsten Stadt 2017. Knapp die „Nase vorn“ hatte in diesem Jahr der Stand „Holzkunst & Geschenke“ von Romano Leonhardt mit 24 Punkten (Foto unten). Platz 2 wurde für 23 Punkte gleich 3 Mal vergeben und ging an die Lokomotive von Ines Funke, an Peter Hickmann mit der Glühweinpyramide sowie an die Hütte mit dem Holzofenbrot von Silvio Jürgens. Die Sieger wurden am 7. Dezember auf der Weihnachtsmarkt Bühne gekürt. Die Gewinner erhalten neben einer Urkunde einen Nachlass auf die Standgebühr im kommenden Jahr.



## Freiwillige Feuerwehr und Polizei erkochten 1227 Euro

Die „Köche“ der Freiwilligen Feuerwehr Plauen-Stadtmitte und des Polizeireviere Plauen haben sich auch in diesem Jahr zum traditionellen Kochwettbewerb der Initiative Plauen „duelliert“ und dabei eine neue Rekordsumme erkocht. Insgesamt sind zum achten Kochduell 1227 Euro zusammengekommen. Die beiden Plauerer Kochteams hatten sich erneut unter dem großen Weihnachtsbaum des Weihnachtsmarktes versammelt und ihre Kochtöpfe aufgebaut. Die Besucher haben per Stimmzettel entschieden, welches Gericht ihnen am besten schmeckt. Dabei trat die Linsensuppe der Feuerwehr gegen die Wildsuppe der Polizei an. Beide Gerichte sind von den Teams selbst zubereitet worden. Zur Freude der Organisatoren gab

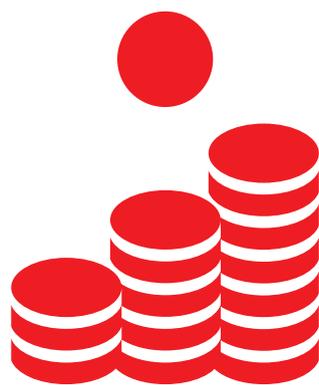
es nur Gewinner. Die Besucher-Jury gab zufällig beiden Mannschaften die gleiche Punktzahl. Am Ende standen bei beiden Teams 67 Punkte auf dem Konto. Verkauft wurden nicht nur die leckeren Suppen, sondern auch Glühwein und heiße Getränke. Mit dabei war in diesem Jahr auch die Jugendfeuerwehr Plauen. Die Nachwuchskameraden haben selbstgebackene Feuerwehr-Plätzchen verkauft. Das Geld ist ebenfalls in den Spendentopf geflossen. Moderiert wurde der Wettbewerb von Initiative Plauen Moderator Martin Reißmann, der seine Gage ebenfalls in voller Höhe mit spendete. Das Spendengeld in Höhe von 1227 Euro wurde aufgeteilt an Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Plauen, Jugendzentrum Jocketa und Kinderinsel Plauen-Vogtland.



Die nächste Ausgabe der **PLAUENER STADTNACHRICHTEN** erscheint am 28. Februar 2018.



# Morgen ist einfach.



[sparkasse-vogtland.de](http://sparkasse-vogtland.de)

Wenn's um Geld geht



# Ab 1. Januar gilt Kita-Ticket



Foto: Ellen Liebner

Ab 1. Januar 2018 führt die Stadt das Kita-Ticket ein. Der Vorbereitungs- bzw. Probelauf hat bereits am 1. Oktober begonnen. „Nach dem Wegfall der Kita Card Vogtland hat die Stadt Plauen mit dieser ein geeignetes Instrument zur Erfassung, Planung und Steuerung des Bedarfes an Krippen- und Kindergartenplätzen sowie Kindertagespflegeplätzen im Stadtgebiet eingeführt“, so Lutz Schäfer, Fachbereichsleiter Jugend und Soziales.

## Zu beachten:

• Eltern/Personensorgeberechtigte müssen ab jetzt ihren Platzbedarf sowohl in ihrer Wunscheinrichtung/Kindertagespflegestelle wie auch bei

Stadt Plauen anmelden.

- Auch wenn Eltern für ihr Kind sofort eine verbindliche Platzzusage in der Wunscheinrichtung/Kindertagespflegestelle erhalten, ist die Anmeldung des Platzbedarfes bei der Stadt Plauen notwendig.
- Die Anmeldung erfolgt im Zimmer 72 des Rathauses. Ansprechpartner für die Bedarfserfassung und die Ausstellung des Kita-Tickets ist Janet Löwe, Telefon 03741 291 1545, E-Mail Kita-Anmeldung@plauen.de
- Die Anmelde Daten – Name des Kindes, Geburtsdatum, Anschrift der Eltern/Personensorgeberechtigten, Termin zum Platzbedarf, Wunscheinrichtung(en)/Kindertagespflegestellen – werden elektronisch erfasst.

- Die Eltern erhalten als schriftlichen Nachweis ihrer Bedarfsmeldung das Kita-Ticket der Stadt Plauen, das sorgfältig aufbewahrt werden sollte.
- Das Ticket, das im Original immer bei den Eltern/Personensorgeberechtigten verbleiben soll, wird in der Wunscheinrichtung/Kindertagespflegestelle vorgelegt. Kann in der Wunscheinrichtung/Kindertagespflegestelle ein entsprechender Platz verbindlich zugesagt werden, wird dies durch die jeweilige Einrichtungsleitung/Kindertagespflegeperson auf dem Ticket vermerkt – Stempel, Unterschrift sowie das vereinbarte Aufnahmedatum. Eine Kopie davon verbleibt in der Einrichtung/Kindertagespflegestelle.
- wer sein Kind bereits in einer Betreuungseinrichtung hat, muss nichts tun

Wenn die Eltern bis 8 Wochen vor der gewünschten Inanspruchnahme noch keine verbindliche Platzzusage aus einer Einrichtung/Kindertagespflegestelle erhalten haben, dann sollten sie die Stadt Plauen informieren. Diese Rückmeldung kann telefonisch bei Frau Loewe 03741 291 1545 oder per E-Mail Kita-Anmeldung@plauen.de erfolgen. „Wenn sich niemand bei uns meldet, gehen wir davon aus, dass die angemeldeten Kinder einen Platz erhalten haben“, so Lutz Schäfer.

## Stadtwerke Strom Plauen senken Strompreise



Als einer der wenigen Stromanbieter senkt der örtliche Energieversorger zum 1. Januar 2018 die Strompreise. Einen maßgeblichen Anteil an dieser Entwicklung haben geringere Netzentgelte und eine gesunkene EEG-Umlage, die seit 2015 erstmals rückläufig ist. „Diesen Effekt, der den Preisanstieg an der Strombörse mehr als ausgleicht, geben wir gerne an unsere Kunden weiter“, informiert Peter Kober, Geschäftsführer der Stadtwerke Strom Plauen.

### Strompreis für Durchschnittshaushalt sinkt um 1,8 Prozent

Für einen Privatkunden in der Grundversorgung verringert sich der Verbrauchspreis zum 1. Januar

kommenden Jahres von 27,33 Cent je Kilowattstunde (brutto) um 0,60 Cent auf 26,73 Cent (brutto). Der Grundpreis bleibt unverändert.

### Strompreisreduzierung für Gewerbekunden beträgt durchschnittlich rund 2 Prozent

Für Gewerbekunden in der Grundversorgung sinkt der Verbrauchspreis im neuen Jahr von derzeit 23,34 Cent je Kilowattstunde (netto) um 0,51 Cent auf 22,83 Cent je Kilowattstunde (netto). Ein Durchschnittsgewerbekunde mit einem Verbrauch von 7.000 Kilowattstunden zahlt ab dem kommenden Jahr 35,70 Euro (netto) und damit rund zwei Prozent weniger.



## Anpassung der Elternbeiträge für Kita-Plätze

### Die Beiträge der Eltern für Plätze in Kindertagesstätten – Horten, Kindergärten und Krippen – sowie in Kindertagespflegestellen werden ab 1. Januar 2018 angepasst.

Grundlage für diese Anpassung sind die zum 30.06.2017 veröffentlichten Personal- und Sachkosten für einen Platz in einer Einrichtung oder Tagespflegestelle im Jahr 2016. Diese Kosten sind aufgrund von Tarifierhöhungen im erzieherischen Dienst und im Dienstleistungssektor gestiegen. Die Gesamtkosten für einen Kita-Platz tragen die Stadt Plauen, das Land Sachsen und die Eltern zu unterschiedlichen Anteilen. Dabei bleibt der Zuschuss durch das Land gleich, sodass die Kostensteigerungen durch die Stadt und die Eltern getragen werden müssen.

Die prozentuale Beteiligung der Eltern an den Gesamtkosten ist gesetzlich festgelegt und kann für einen Krippenplatz 20 bis 23 Prozent und für einen Kindergarten- und Hortplatz 20 bis 30 Prozent betragen. Im Rahmen dieser gesetzlichen Festlegungen wurde in 2015 durch den Stadtrat eine Elternbeitragsatzung beschlossen, in der die Beteiligung der Eltern für einen Platz in Krippe oder Kindertagespflege mit 21 Prozent und für einen Platz in Kindergarten und Hort mit 25 Prozent festgeschrieben wurde.

Die prozentuale Anpassung der Elternbeiträge hat jährlich zu erfolgen und muss durch den Stadtrat bestätigt werden. Die Stadt Plauen trägt demgegenüber ca. 61 Prozent der Gesamtkosten für einen Krippenplatz und ca. 32 Prozent für einen Platz im Kindergarten und Hort. Die vorgeschriebene jährliche Anpassung der Elternbeiträge führt dazu, dass große Anpassungsschritte vermieden werden. Bürgermeister Steffen Zenner sagte bereits 2016: „Die Systematik der Preisanpassung in kleinen Schritten, die Beteiligung der Eltern, die eine Kinderbetreuung im Hier und Jetzt in Anspruch nehmen, halten wir für gerechter als die alte Praxis, nach vielen Jahren durch eine deutliche Preisanpassung diejenigen Eltern zu beteiligen, die gegenwärtig ihre Kinder in einer der Einrichtungen untergebracht haben, jedoch ohne Gegenleistungen erhöhte Beiträge rückwirkend zahlen müssen.“

Plauen hatte bis 2015 relativ niedrige Elternbeiträge erhoben und lag ins-

besondere im Bereich Krippe auch schon unter der gesetzlich festgelegten Mindestgrenze. Seit 2016 liegt Plauen mit seinen Beiträgen im sächsischen Mittelfeld.

Gegenwärtig werden in den Plauer Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen 743 Kinder in der Krippe, 1633 Kinder im Kindergarten und 1880 Kinder im Hort betreut.

Für Eltern/Personensorgeberechtigte, die mehrere eigene Kinder gleichzeitig in Plauer Kindertageseinrichtungen betreuen lassen, und/oder alleinerziehend sind, werden die Elternbeiträge gemäß der Elternbeitragsatzung ermäßigt.

Der Elternbeitrag wird auf Antrag vom Landratsamt Vogtlandkreis - Amt für Jugend und Soziales – übernommen, soweit die Belastung den Eltern und dem Kind nicht zuzumuten ist. Der Antrag ist von den Eltern/Personensorgeberechtigten selbst zu stellen und wird dann im Rahmen der jeweiligen gesetzlichen Vorgaben geprüft.

### Elternbeiträge bisher und Elternbeiträge neu

	Krippenplatz 9 h / Euro	Kindergartenplatz 9 h / Euro	Hortplatz 6 h / Euro
Elternbeitrag bis 31.12.2017	196,26	109,28	63,08
Elternbeitrag ab 01.01.2018	<b>201,38 (21%)</b> + 5,12	<b>116,67 (25%)</b> + 7,39	<b>64,73 (25%)</b> + 1,65

## Jahresablesung 2017 der Stadtwerke Strom Plauen



Bis zum 6. Januar 2018 erfolgt die Ablesung der Stromzähler für die Kunden der Stadtwerke Strom Plauen. Die Ablesung wird im Zuge der Erstellung der Jahresrechnungen wochentags von 8 bis 19 Uhr und samstags von 8 bis 17 Uhr durchgeführt. Am 31. Dezember wird von 9 bis 15 Uhr abgelesen. Die Kunden werden gebeten, den von Stadtwerke Strom Plauen beauftragten Alesern der Metering Service GmbH (MSG) Zutritt zu Ihrem Stromzähler zu gewähren. Die Mitarbeiter der MSG können sich auf Wunsch jederzeit mittels eines Ausweises in Verbindung mit einem gültigen Personalausweis legitimieren. Im Zusam-

menhang mit der Ablesung warnen Stadtwerke Strom Plauen vor Trickbetrügern, die die Ablesung für illegale Zwecke nutzen könnten. „Zum Schutz vor dubiosen Geschäftspraktiken von Wettbewerbern möchten wir ausdrücklich darauf hinweisen, dass zum Alesetermin keine Unterschrift der Kunden erforderlich ist und auch keine Vertragsgespräche erfolgen“, so Peter Kober, Geschäftsführer der Stadtwerke Strom Plauen.

**Für alle Fragen rund um die Jahresablesung sind die Stadtwerke bis zum 06.01.18 unter der Telefonnummer (03741) 144827 erreichbar.**

## Trinkwasser wird ab 2018 billiger



Positive Nachricht für alle Vogtländer: Das Trinkwasser wird ab 2018 billiger. Der Zweckverband Was-

ser und Abwasser Vogtland hat Preissenkungen angekündigt und zwar um 10 Cent je Kubikmeter. Der Kubikmeter Trinkwasser kostet dann nur noch 1,88 Euro, statt 1,98 Euro. Zum Vergleich: 1996 mussten Vogtländer 5,14 Mark (umgerechnet 2,63 Euro) für den Kubikmeter Trinkwasser zahlen. Der Verband ist gut aufge-

stellt. Er darf keine Gewinne erzielen und muss laut Gesetz Überschüsse an die Kunden zurückgeben. Auf die Frage, wie es denn kommt, dass in Zeiten steigender Energie- und Rohstoffpreise der ZWAV seit 1996 bereits zum sechsten Mal die Preise reduziert, antwortet Geschäftsführer Henning Scharch: „Seit Jahren arbeiten wir konsequent daran, Kosten zu senken und Effizienz zu steigern, das zeigt Wirkung. Vor 20 Jahren hatten wir 325 Mitarbeiter beschäftigt, heute sind es noch 235.“

# Durch unsere Leitungen fließen Strom, Internet und guter Service.

*Wir senken  
zum 01.01.2018  
die Strom-  
preise!*



[www.stadtwerke-strom-plauen.de](http://www.stadtwerke-strom-plauen.de)



**STADTWERKE  
PLAUE**  
S T R O M

# Falkensteiner Straße im Plan



Foto: Brand-Aktuell

Die Falkensteiner Straße ist in der Winterzeit befahrbar – seit 22. Dezember sind die Arbeiten bis in den März hinein wegen der Witterung planmäßig unterbrochen. Dann geht es weiter mit dem 2. Bauabschnitt: „Dieser betrifft die Strecke ab dem Parkplatz Fleischerei Elbel, Falkensteiner Straße 43 und Kleinfriesener Straße. Auch dort wird

unter Vollsperrung gearbeitet“, so Tiefbauamtsleiter Steffen Ullmann. Großfriesen soll auch während der Bautätigkeit über die Kleinfriesener Straße erreichbar bleiben. Das Bauhaus ist weiterhin über die Äußere Reichenbacher Straße erreichbar. Gebaut wird in zwei Abschnitten, um dem anliegenden Gewerbe stets Zufahrten zu ermöglichen.

Umgeleitet wird dann über die Äußere Reichenbacher Straße und die Dresdner Straße. Die Bauleute bitten die Anrainer höflich sich auf wechselnde Zufahrtsmöglichkeiten aufgrund sich ändernder Bauzustände einzustellen. Aktuell ist folgendes geschafft: Der 1. Bauabschnitt, die Falkensteiner Straße von der Firma GC ABEX, Falkensteiner Straße 16, bis zum Parkplatz Fleischerei Elbel, Falkensteiner Straße 43 ist größtenteils fertig gestellt. Es wurden Kabel der Telekom, des Energieversorgers und Kabel der Straßenbeleuchtung neu verlegt. Der ZWAV verlegte neue Regenwasserleitungen. Der Straßenbau konnte ebenfalls vor dem Winter noch fertig gestellt werden. Die Gesamtmaßnahme wird voraussichtlich bis Mitte Juni 2018 dauern. Die städtischen Baukosten betragen etwa 1,3 Millionen Euro, gefördert werden 80 Prozent der förderfähigen Kosten.

## Gehweg am Schloßberg fertig

Seit Anfang Juli wurde der Gehweg „Schloßberg“ von der Hammerstraße bis zur Mosenstraße neu gebaut. Nun ist er wieder nutzbar. Zur Verbesserung der Zugänglichkeit für Menschen mit Beeinträchtigungen und Kinderwagen wurde neben der Treppe eine Rampe zur Überwindung des Höhenunterschiedes angelegt, diese wird später frei gegeben – das Gelände muss noch montiert werden. In der Mitte des Anstieges erfolgte die Aufstellung von 2 Bänken und eines Abfallbehälters.

Im Zusammenhang mit den Baumaßnahmen der Stadt Plauen erneuerte der ZWAV den Abwasserkanal und die Trinkwasserleitung. Die Verteilnetz Plauen GmbH verlegte neue Elektrokabel von der Hammerstraße bis zur Trafostation. Die Kosten der Maßnahme für den städtischen Anteil belaufen sich einschließlich der Planung auf ca. 200.000 Euro. Die Maßnahme wird teilweise nach dem Sächsischen Investitionskraftstärkungsgesetz mit 75 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten gefördert. Foto: Brand-Aktuell



## Seestraße wieder frei



Nach einer Bauzeit von drei Monaten konnte Mitte Dezember der Abschnitt der Seestraße zwischen Gartenstraße und Neundorfer Straße fertig gestellt werden. Auf einer

Länge von etwa 70 Metern wurden die Gehwege beidseits neu mit Betonpflaster belegt und die Straßenfläche erhielt anstelle des Pflasterbelags eine neue 2-lagige Asphaltdecke. Die Straßenbeleuchtung wurde ebenfalls erneuert. Durch den Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland wurden der Abwasserkanal und die Trinkwasserleitung neu verlegt. Die Kosten der Maßnahme für die Leistungen der Stadt Plauen belaufen sich einschließlich Planung auf rund 155.000 Euro. Die Maßnahme wird refinanziert aus sanierungsbedingten Einnahmen. Foto: Brand-Aktuell

## Schulanmeldung an den Gymnasien

### Mitzubringen:

- Anmeldung von der Sächsischen Bildungsagentur, Regionalstelle Zwickau
- Original der Bildungsempfehlung
- Kopie des Halbjahrzeugnisses 2016/17
- Geburtsurkunde zur Vorlage

### Lessing-Gymnasium

Jößnitzer Str. 88, 08525 Plauen  
 28. Februar 18 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
 1. März 2018 7.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
 2. März 2018 7.00 Uhr bis 15.00 Uhr  
 5. März 2018 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
 6. März 2018 7.00 Uhr bis 15.00 Uhr  
 7. März 2018 7.00 Uhr bis 15.00 Uhr  
 oder nach telefonischer Vereinbarung – Telefon 03741/526339 bzw. E-Mail: info@lessing-gymnasium.de

### Fremdsprachenfolge:

1. Fremdsprache Englisch
2. Fremdsprache Französisch oder Spanisch oder Latein
3. Fremdsprache Spanisch (ab Klasse 8)

**Profil:** 1. naturwissenschaftliches Profil; 2. sprachliches Profil

### Diesterweg-Gymnasium

Diesterweg Str. 2, 08523 Plauen  
 28. Februar 18 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
 1. März 2018 7.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
 2. März 2018 7.00 Uhr bis 15.00 Uhr  
 5. März 2018 7.00 Uhr bis 15.00 Uhr  
 6. März 2018 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
 7. März 2018 7.00 Uhr bis 15.00 Uhr  
 oder nach telefonischer Vereinbarung – Telefon 03741/300670 bzw. E-Mail: info@diesterweg-gymnasium.de

**Fremdsprachen:** Englisch, Französisch, Spanisch, Latein

**Profil:** naturwissenschaftliches, künstlerisch, sportlich

**Tag der offenen Tür** am Diesterweg-Gymnasium Plauen – 27. Januar 2018 10.00 bis 13.00 Uhr

## Konventsgebäude saniert

Mitte Dezember hatte Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer zu einer kleinen Schlusszeremonie für die Bauarbeiten am Konventsgebäude bei Glühwein, Punsch und Plätzchen eingeladen. Seiner Einladung waren gefolgt die Abgeordneten von Bundes- und Landtag, Yvonne Magwas und Frank Heidan, Vertreter der beteiligten Firmen, Bauleiter, Unterstützer und natürlich Vertreter des Komturhofvereins. Nach mehrjähriger Bauzeit ist die Sanierung im Erd- sowie im Obergeschoss des Konventsgebäudes nunmehr abgeschlossen. 2006 hatte diese mit dem Bau der neuen Überdachung begonnen. Seither wurde die einstige Ruine, das wohl einzige erhaltene Gebäude des Deutschen Ordens in Mitteldeutschland, umgebaut. „Über eine Million Euro sind in dieses Haus geflossen, davon fast 900.000 Euro an Förderung aus unterschiedlichsten Programmen. Mein Dank gilt hier insbesondere

Yvonne Magwas, die uns maßgeblich unterstützt hat. Und es ist gut angelegtes Geld. Plauen ist um ein weiteres historisches Kleinod reicher“, freut sich der OB. Was geschah in den zurückliegenden Jahren: Abbruch der Holzverkleidungen, Nord- und Südgiebel wurden neu gemauert, Außen- und Innenputz erneuert, Granitgewände ergänzt, die Dachkonstruktion erweitert, Türen und Fenster eingesetzt, neuer Fußboden verlegt und neue Geschossebenen eingefügt. „Im letzten Bauabschnitt wurden in diesem Jahr Toiletten und ein Büroraum eingebaut. Nunmehr steht einer denkmalgerechten Nutzung nichts entgegen. Natürlich insbesondere in den Sommermonaten. Der Komturhofverein hat tolle Ideen, wie dieses Gebäude mit Leben erfüllt werden kann. Und nicht zuletzt eignet es sich auch für Hochzeiten“, rührte er gleich die Werbetrommeln.

Foto: Ellen Liebner



## Plauener Hütte erhält Umweltgütesiegel

Darauf ist die Sektion Plauen-Vogtland e.V. nach fünf Jahren intensiver Sanierungs- und Modernisierungsarbeit wirklich stolz. Im Rahmen der Hauptversammlung des Deutschen Alpenvereins erhielt die Plauener Hütte am 10. November in Siegen das Umweltgütesiegel der Alpenvereine. Die Sanierungsmaßnahmen hat die Stadt Plauen mit einem fünfstelligen Betrag finanziell unterstützt. Aber auch die Hüttenwirte Edith und Michael haben einen großen Anteil

daran, da sie durch einen umweltgerechten Hüttenbetrieb mit dazu beigetragen haben. Eine umweltfreundliche Berghütte muss entsprechend gebaut und technisch ausgestattet sein. Genauso wichtig ist eine ökologisch orientierte Betriebsführung. Das Umweltgütesiegel der Alpenvereine gibt es seit über 20 Jahren. Hierfür müssen Kriterien im Bereich Energieeffizienz und -versorgung, Abwasserklärung, Abfallvermeidung und -entsorgung erfüllt werden.



## ICH WÜNSCHE DIR:

Ein Huhn, das gold'ne Eier legt,  
'nen Baum, der alle Lasten trägt,  
ein Tier, das alle Sorgen frisst  
und falls Du auch mal traurig bist,  
Dich kitzelt, bis du wieder lachst  
und gleich, wie üblich Witze machst.

Ich wünsche Dir ein tolles Jahr  
mit Sahnehäubchen drauf sogar  
aus Harmonie und Zweisamkeit.  
Wünsch dir 'nen Reißwolf, der bereit,  
um Wut und Ärger zu zerfleddern  
und auch Gereiztheit gleich zu schreddern.

Ich wünsch Dir einen Riesenstrauch  
mit Glücksblättern und dazu auch  
zwölf Monate in großen Tüten,  
mit Liebes- und Gesundheitsblüten.  
Das auf dem Tag im nächsten Jahr  
Du sagen wirst: "Wie wunderbar!  
Das ganze Jahr war gut und rund."  
Vor allen Dingen  
**BLEIB GESUND!**

© Ruth-Ursula Westerop



Mit diesem kleinen Gedicht wünschen wir allen unseren Kunden, unseren Geschäftspartnern, Freunden und Familien einen guten Rutsch und ein gesundes neues Jahr!

Ihre Apothekerin Kerstin Eckert mit dem Team der apo-rot Apotheke am Löwel-Platz

apo-rot Apotheke am Löwel-Platz  
Filialeiterin: Apothekerin Kerstin Eckert  
Seminarstraße 7  
08523 Plauen

Tel.: 03741-5934610 | Fax.: 03741-5934611  
Öffnungszeiten: Mo bis Fr: 7:30 - 19:00 Uhr  
Sa: 9:00 - 13:00 Uhr



# Fundamente der künftigen Diesterweg-Aula im Bau



Dina Wolf, Marco Brockmeier und Axel Markert (von rechts) sprechen die Pläne für die im Bau befindliche Aula des Diesterweg-Gymnasiums ab.

Die Fundamente für die künftige Aula des Diesterweg-Gymnasiums werden derzeit von Bauarbeitern der Ziba Bau GmbH Greiz ausgeführt. Noch in diesem Jahr soll die Bodenplatte gegossen, dann bis März der Anbau hochgemauert werden. Darüber haben jetzt Dina Wolf und Axel Markert von der Gebäude- und Anlagenverwaltung (GAV) gemeinsam mit Objektplaner Marco Brockmeier von der Delta-Plan GmbH Prof. Kühn informiert.

Das Projekt besteht aus drei Teilen.  
- Der jetzige, zu kleine Speisesaal wird um 32 Plätze auf insgesamt 112 erweitert und die Essensausgabe umgestaltet.  
- Zum zweiten wird die Turnhalle umgebaut. Beide werden energetisch saniert. Parallel wird im Keller die WC-Anlage erweitert.  
- Zum dritten wird die Turnhalle um einen Anbau erweitert. Dieser entsteht übrigens an der Stelle, wo schon einmal eine Turnhalle stand, die nach

einen Bombentreffer im zweiten Weltkrieg abgerissen werden musste. Dank eines Mauerdurchbruchs wird aus sanierter Halle und Anbau ein Raum entstehen. In dieser Aula werden bei Veranstaltungen knapp 300 Besucher einen Sitzplatz oder aber 122 Gymnasiasten bei Prüfungen einen Arbeitsplatz haben. Auch eine transportable Bühne findet Platz, die vom Chor bei Proben und Aufführungen genutzt werden kann. Um in diesen Monaten überhaupt bauen zu können, absolvieren die Dittes-Grundschüler ihren Sportunterricht in der Helbig-Halle. Größere Gymnasiasten fahren für ihre Sportstunden zur Mehrzweckhalle Kasernenstraße. Bis zum Schuljahresbeginn 2018/19 soll das Projekt abgeschlossen werden. Ein sportliches Ziel, sind sich die Verantwortlichen einig. Insgesamt sollen dann 710.000 Euro verbaut sein, 557.000 Euro davon fließen aus dem Förderprogramm „VwV Investkraft – Brücken in die Zukunft“. Für das Diesterweg-Gymnasium geht dann ein jahrzehntelanger Wunsch nach einer eigenen Aula in Erfüllung. Foto: Brand-Aktuell

## LED in Plauen



Plauen erstrahlt in LED. „Der Einsatz von Leuchten mit LED-Technik ist derzeit die wirtschaftlichste Lösung für die öffentliche Straßenbeleuchtung. Um auch auf günstigere und noch effizientere Leuchten zurückgreifen zu können, treiben wir die systematische Umstellung weiter voran“, fasst Oliver Seltner von der Gebäude- und Anlagenverwaltung zusammen. Beginnend 2008 wurde das erste Projekt mit LED-Technik am Elsterufer-Radweg realisiert. Seitdem wurden im Plauener Stadtgebiet rund 1.000 Straßenleuchten mit moderner LED-Technik installiert. Dies entspricht aktuell einem Anteil von rund 8,5 Prozent.

Aktuell laufen dank des Förderprogramms „Brücken in die Zukunft“ weitere Investitionen. Rund 630 neue LED-Leuchten sollen auf verschiedenen Hauptverkehrsstraßen zum Einsatz kommen. Die Fachplanung und Führung der lichttechnischen Nachweise wurden für 4 der 15 Straßenabschnitte abgeschlossen. Es wurden zwei Ausschreibungsverfahren gemäß VOL durchgeführt und 170 Stück LED Leuchten zur Lieferung freigegeben. Diese sollen gemäß Liefervertrag bis zum 23.12.2017 geliefert sein und nachfolgend montiert werden. Parallel dazu führt das beauftragte Ingenieurbüro die Planungsleistung für die Beleuchtungssysteme der noch verbleibenden 11 Straßenabschnitte aus.

**Bestellte Leuchten für die Projekte:**  
- Ortsteil Jößnitz - Plauensche Str. / Bahnhofstr.  
- Oelsnitzer Straße ab Ortseingang, Hofer Str., Reichenbacher Straße bis Brücke Stresemannstraße  
- Syrastraße  
- Böhlerstraße und Trockentalstr. zwischen Südsinsel und Straßberger Str.

**In Planung befindliche Projekte:**  
- Pausaer Straße, ab Ortseingang „Schöpsdrehe“ bis Friedensstraße  
- Friedensstraße ab Einmündung Keplerstraße über Bahnhofstraße (einschließlich Unterführung) bis Beginn Pausaer Str.  
- Lessingstraße zwischen Hammerstraße und Martin-Luther-Str.  
- Reichenbacher Str. und Äußere Reichenbacher Str. bis Dresdener Str.  
- Trockentalstraße zwischen Siegerner und Neundorfer Str.  
- Chamissostraße zwischen Hammerstr. und Reißiger Str.  
- Dresdener Straße zwischen Chamissostr. und Möschwitzer Str.  
- Dürerstraße, Hofwiesenstraße, Komturhof zwischen Trockentalstraße und Syrastraße (Lückenschluss)  
- Gewerbegebiet Zadera  
- Ortsteil Thiergarten - Hofer Landstraße zwischen Taltitzer Straße und Zum Burgteich  
„Auch die neueste Erweiterung der Weihnachtsillumination auf der Klosterstraße basiert auf LED-Technik. Im „Weihnachtsschmuck“ ist diese bereits seit vielen Jahren der Stand der Technik“, informiert Oliver Seltner.

## Förderungen für barrierefreies Bauen – „Lieblingsplätze für alle“

Das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz hat im Investitionsprogramm Barrierefreies Bauen 2018 eine Summe in Höhe von 174.300 Euro für den Vogtlandkreis festgeschrieben. Bewerbungen sind bis 31. Dezember 2017 möglich.

Zuwendungsfähige Ausgaben für die Einzelmaßnahmen sollen 25.000 Euro nicht überschreiten, die Förderung beträgt höchstens 25.000 Euro und ein Eigenanteil an den zuwendungsfähigen Ausgaben ist nicht aufzubringen.  
**Anträge:** Landratsamt Vogtlandkreis,

Beauftragte für Menschen mit Behinderung, Dagmar Nauruhn, Postplatz 5, 08523 Plauen Tel. 03741/3003399. Der Beirat für Menschen mit Behinderung beurteilt die Anträge hinsichtlich der Förderfähigkeit und erstellt eine Prioritätenliste für die Bewilligungsbehörde.



Diese Maßnahme wird gefördert durch den Freistaat Sachsen aufgrund des durch den Sächsischen Landtag beschlossenen Sächsischen Investitionskraftstärkungsgesetzes

## Kita Klinikwichtel erfolgreich erweitert



Die auf dem Gelände des Helios Vogtlandklinikums eingerichtete Kindertagesstätte „Klinikwichtel“ wurde in diesem Jahr erweitert und kann nun 30 weiteren Kindern Plätze anbieten.

Dies erfolgte durch das Helios-Klinikum und das DRK. Die Hauptarbeiten wurden abgeschlossen, im Frühjahr ist noch die Gestaltung der Fassade geplant. Baubeginn war im März 2017, im November konnte der Bau abgeschlossen werden. Das vorhandene Gebäude war umgebaut worden. Kosten in Höhe von 500.000 Euro entstanden, wobei diese durch das Maßnahmenpaket „Brücken in die Zukunft“ finanziert werden konnten: 468.750 Euro flossen als Förderung, davon vom Bund 375.000 Euro und durch das Land 93.750 Euro. Der Eigenanteil von Helios/DRK liegt bei 31.250 Euro. Foto: Brand-Aktuell

## Bauarbeiten am Lessing-Gymnasium



Es ist unschwer zu übersehen: Am Lessing-Gymnasium tut sich was. Seit Ende Oktober sind die Bauarbeiten im Gange. Acht neue Klassenräume sowie acht Nebenräume werden hier für die Schülerinnen und Schüler des Lessing-Gymnasiums entstehen. 2,4 Millionen Euro kostet diese Maßnahme im Rahmen

des Förderprogramms „Brücken in die Zukunft“. 600.000 Euro steuert die Stadt an Eigenanteilen zu. Entstehen wird ein Anbau mit fünf Etagen, 26 Meter lang und 7,50 Meter breit. Dieser liegt zwischen den beiden Treppenhäusern an der Fassade zur Jößnitzer Straße. Auch ein Aufzug wird eingebaut werden, um Barrierefreiheit an der Schule zu schaffen. Projektleiter der Gebäude- und Anlagenverwaltung Axel Markert: „Inzwischen ist die Baugrube ausgehoben und die Lichtschächte sind abgebrochen. Die Pfahlgründung ist ebenfalls weitestgehend abgeschlossen und mit den Rohbauarbeiten wurde bereits begonnen. Ich hoffe, dass wir bis März 2019 diese Baumaßnahme abgeschlossen haben. Das ist der geplante Termin.“ Foto: Brand-Aktuell

## Turnhalle Grundschule Neundorf wächst



Seit dem Sommer laufen die Arbeiten an der Turnhalle der Grundschule in Neundorf. Die Rohbauarbeiten am neuen Verbindungsbau zwischen Turnhalle und Schule, der zukünftig die Umkleiden, das Sportlehrerzimmer sowie den vergrößerten Speisesaal beherbergen wird, wurden Anfang Dezember abgeschlossen. „Der Dachstuhl ist errichtet, die erste Dachabdichtung aufgebracht“, infor-

miert Projektverantwortliche Jana Eichler. Ab Januar laufen dann die Ausbauarbeiten in Form von Trockenbauarbeiten, Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärinstallation sowie der Fenstereinbau. „Außerdem wird ab März der 2. Anbau am Ostgiebel der Turnhalle errichtet, in dem sich zukünftig die Geräteräume befinden werden“, so die Bauleiterin. Das gesamte Vorhaben kostet 998.500 Euro, knapp 400.000 Euro Fördermittel stammen aus dem Programm „Schulische Infrastruktur“ des Freistaates Sachsen, den erforderlichen Eigenanteil von etwas mehr als 600.000 Euro hat die Stadt eingeplant. Während der Bauzeit haben die 150 Mädchen und Jungen klassenstufenweise ihren Sportunterricht in der Mehrzweckhalle der Kasernenstraße Geplant mit Beginn des Schuljahres 2018/19 soll die Turnhalle wieder genutzt werden. Foto: Brand-Aktuell



# Der städtische Friedhof

2018 wird der Hauptfriedhof 100 Jahre alt: Im Februar 1918 war er seiner Bestimmung übergeben worden. Die Stadtväter wünschten sich damals einen „angemessen großen und konfessionsfreien Friedhof in städtischer Verwaltung, zumal zu Beginn des 20. Jahrhunderts Wirtschaftskraft und Einwohnerzahl der Stadt Plauen rasant anstiegen. Im Jahr 2018 wird dieses Jubiläum mit verschiedenen Akten gewürdigt.

**Der Hauptfriedhof – Geschichte:**  
Das Areal wurde als Wald- und Parkfriedhof angelegt. Verantwortlich für dessen Gestaltung zeichnete Stadtbaurat Wilhelm Goette. Auf Drängen des 1901 gegründeten Feuerbestattungsvereins wurde bei den Planungen von Beginn an eine Feuerbestattungsanlage vorgesehen. Der Hauptfriedhof war schon bei seiner Einweihung ein sehr moderner Friedhof mit Krematorium und Urnenhain.

„Dieser Ort ist heute ein Trostspender für alle, die Erinnerung suchen, er lässt gleichermaßen Besinnung zu wie er Mahnung erlaubt“, so Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer.

**Veranstaltungen im Jubiläumsjahr**  
Am 3. Februar 2018 wird das Jubiläum mit einer Feierstunde in der großen Trauerhalle begangen: mit Festrede, kulturellem Rahmenprogramm, Vorstellung Festschrift

- Anfang Mai: Einweihung Mustergrabanlage mit Gärtner- und Steinmetzbetrieben
- zw. Mai u. Oktober: Themenbezogene Führungen im Friedhofsgelände und Krematorium
- Gärtnerische Gestaltung und Entwicklung
- Grabmale / Grabmalgestaltung
- Gebäude Krematorium / Erbauer Wilhelm Goette
- Krematorium / Einäscherungsanlage

- Denkmalgeschützte Grabstätten
- Grabangebote
- Frühjahr: Ausstellung im Stadtarchiv
- 19.07.: 100. Jahrestag der Explosion in der Kartuschieranstalt, 17 Uhr Vortrag zum Ereignis, Gerd Naumann
- 18 Uhr Kranzniederlegung
- 3. Wochenende im September: Tag des Friedhofs
- Totensonntag: Andacht; Gottesdienst zum ewigkeitssonntag

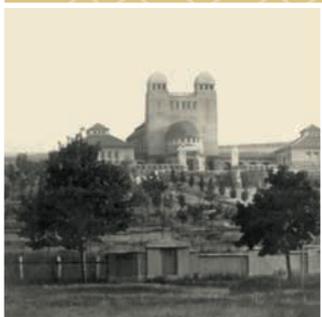
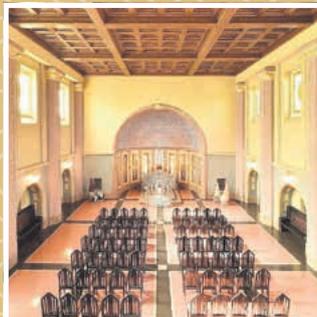
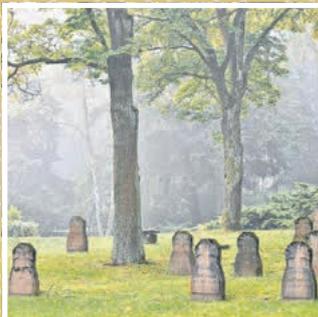


Foto: Archivbild



Fotos (5): Andreas Wetzel



**Broschüre**

Im Februar 2018 erscheint eine reich bebilderte Jubiläumsbroschüre zum Hauptfriedhof.

Foto: Grafikwerkstatt Maler Plauen

**Firmen empfehlen sich:**

**Steinmetz - Schneider**  
gegründet 1901 in Plauen  
Inh. Jens Schneider  
Reißiger Str. 102  
08525 Plauen  
Telefon: 03741/223635  
Fax: 03741/203666  
Funk: 0160/97378541  
E-Mail: schneider-grabsteine@t-online.de  
www.steinmetz-schneider-plauen.de  
Grabsteine  
Natursteine · Restaurierung

**BESTATTUNGSDIENST**  
**MARION TODT**  
Neundorfer Str. 120, 08523 Plauen  
**Tel.: 03741-70 70 60**  
www.bestattungsdienst-todt.de  
info@bestattungsdienst-todt.de

**Bestattungen G. Bögel**  
**OBERER GRABEN GmbH**  
private Trauerhalle für  
individuelle Abschiednahmen  
Oberer Graben 21-23      Telefon 03741 / 22 02 83  
08527 Plauen / Vogtl.      Telefax 03741 / 22 02 70  
E-Mail: bestattungen-boegelOG@t-online.de  
Homepage: www.bestattungen-boegel.de

– WORTE –  
**KATJA FREUND**  
Trauerrednerin  
Kontakt:  
Email: trauerworte@web.de  
Handy: 0152/22360717

**MIT DAUERGRABPFLEGE - EIN ZEICHEN GEGEN DAS VERGESSEN**

*Wir haben vorgesorgt: Unser Grab wird gepflegt.*

Alle Informationen zur Dauergrabpflege:  
**www.dauergrabpflege-sachsen.de**  
oder telefonisch unter: **(03 51) 849 16 19**

**DAUER GRAB PFLEGE**  
Leben braucht Erinnerung

**Bestattungen "PARTNER"**  
**Kerstin & Joachim Roßbach**  
Seit 1992 Ihr einheimischer Bestatter  
preiswert • kompetent • qualifiziert  
**Tag und Nacht**  
**Achtung neue**  
**Rufnummer: 48004**  
Plauen - Röntgenstraße 39  
gegenüber Autohaus  
Hausbesuch zu jeder Zeit kostenlos  
www.bestattungsunternehmen-partner.de  
BU-PARTNER@t-online.de

**Dauergrabpflege: Verträge schon zu Lebzeiten abschließen**  
Wer selbst darüber entscheiden möchte, wie das eigene Grab gestaltet und gepflegt werden soll, kann dies über einen Treuhandvertrag mit einer Dauergrabpflege - Einrichtung und einer Friedhofsgärtnerei schon zu Lebzeiten regeln - und natürlich jederzeit noch anpassen oder ergänzen. Weitere Informationen zur Grabpflege und eine qualifizierte Friedhofsgärtnerei in Ihrer Nähe finden Sie im Internet unter **www.dauergrabpflege-sachsen.de**

## VOGTLANDTHEATER

Gleich dreimal verabschieden sich die Schauspieler des Vogtlandtheaters am 31. Dezember vom Jahr 2017. Die **Silvestergala** heißt „Silvester fällt aus!“ und wird 16.00 Uhr, 18.30 Uhr und 20.45 Uhr gezeigt. Das Ensemble hat sich allerhand einfallen lassen, um diesen Silvesterabend zu einem unwiederbringlichen vergnüglichen Höhepunkt des Jahres zu machen, der eine Mischung aus berühmten Opernarien, Musicalhits und Pop-songs bieten wird. Im Anschluss an die letzte Vorstellung Galabuffet und Feuerwerk.

**1.1., 18 Uhr: Feenmärchen.** Ein zaubernder Abend mit den beiden Sopranistinnen des Theaters Plauen-Zwickau Maria Mitich und Natalia Ulasevych mit Melodien von Otto Nicolai, Franz Lehár, u. a. Und natürlich dürfen die Walzer und Polkas der Familie Strauss nicht fehlen.

# PREMIEREN & HÖHEPUNKTE



Foto: P. Awtukowitsch

Der bekannte Fernsehschauspieler Kai Schumann ist am 12. Januar um 19.30 Uhr in einem aberwitzigen Road-Movie Gastspiel zu erleben: **Eine Enthandung in Spokane** heißt es, Kai Schumann spielt einen kleinen Gangster. Auf der kleinen Bühne ist am selben Tag und zur

selben Uhrzeit die Premiere des Stückes „Der Barbier von Bagdad“ zu erleben, im Anschluss folgt der Premierenempfang. Diese Erzählung aus dem Nahen Osten wurde in Zusammenarbeit mit Flüchtlingen und Migranten inszeniert und die Klavierbegleitung durch Instrumente des

dortigen Kulturraums erweitert, um einander beim Geschichtenerzählen und Musizieren besser kennenzulernen.

Beim **4. Sinfoniekonzert** geht es diesmal um die Unabhängigkeit Finnlands. Gespielt werden Werke der Finnen Einjuhani Rautavaara, Magnus Lindberg, Jean Sibelius (19. Januar, 19.30 Uhr). Zum 5. Liederabend am 26. Januar interpretiert Sebastian Seitz die **Winterreise von Franz Schubert** (19.30 Uhr). Am 27. Januar warten gleich zwei Höhepunkte auf Theaterfreunde: 14.30 Uhr findet eine öffentliche Theaterführung statt (Treffpunkt Pforte), 19.30 Uhr dann steht die Premiere des Tanzstücks **Dancing Chorus Line** von Annett Göhre auf dem Spielplan.

### Weitere Highlights:

02.02., 19.30 Uhr, Beatles-Gastspiel; 19.30 Uhr, kleine Bühne, Premiere: German History; 10.02., 19.30 Uhr, Premiere: Die Räuber

## FESTHALLE

31.12., 20 Uhr, Silvesterparty  
04.01., 19.30 Uhr, Dr. Mark Benecke  
07.01., 17 Uhr, Neujahrs-Gala der Vogtland Philharmonie  
17.01., 20 Uhr, Plauener Comedy-lounge - Vicki Vomit präsentiert die besten Comedians Deutschlands  
18.01., 16 Uhr, immer wieder sonntags, unterwegs 2018 mit Lieblingsmoderator Stefan Mross  
21.01., 15 Uhr, Freiräumer Spezial  
28.01., 15.30 Uhr, Feuerwehrmann SAM - Live  
03.02., 04.02., Hochzeitsmesse  
10.02., 19.30 Uhr, Faschingsgala des SV 04 Oberlosa  
13.02., 16 Uhr, Kinder- und Familienfasching  
16. bis 18.02., Vogtland BAU 2018  
25.02., 10 Uhr, Modellbahnbörse & Modellautobörse

Karten gibt es in der Festhalle (Äußere Reichenbacher Straße 4), Tel. 03741 2912444; shop.festhalle-plauen.de, in der Tourist-Info sowie an weiteren VK.

## Aufwühlendes Gespräch mit den Enkeln von Erich Ohser



Selfie-Time: Wandrille, Elke Schulze, Mawil und Peter Ohser (von links) nach dem emotionalen Künstlergespräch.  
Foto: Brand-Aktuell

Drei gestandene Männer waren im November im Erich-Ohser-Haus im Plauener Museumsviertel emotional mächtig aufgewühlt – und mit ihnen

viele der Gäste. Es war auch eine außergewöhnliche Situation, denn es trafen sich die „Enkel“ von „Vater und Sohn“, den berühmt-beliebten

Comic-Figuren von Erich Ohser, alias e.o.plauen.

Die drei Männer waren Peter Ohser, der wirkliche Enkel des Zeichners, der extra aus den USA kam, dann der Pariser Comiczeichner und -Verleger Wandrille und schließlich der Berliner Comiczeichner Mawil, die beide zur künstlerischen Enkelgeneration von e.o.plauen gehören.

Zu diesem außergewöhnlichen Künstlergespräch zusammengebracht hatte die drei Kunsthistorikerin Elke Schulze, Vorstandsvorsitzende der Erich-Ohser-Stiftung. Es ging um das Glück des Bilder-Bücher-Machens, um alte und neue Helden, ums Erzählen in Bildern, um das Zeichnen im Zeitalter des Internet – und natürlich um „Vater und Sohn“.



## Stadtführungen zwischen den Jahren

Foto I. Pastierovic

Die Weihnachtsfeiertage mit Festtagsschmaus sind nun vorbei, alle Geschenke ausgepackt und Silvester rückt immer näher. Die Zeit „zwischen den Jahren“ eignet sich für einen spannenden und lehrreichen Rundgang durch die historische Altstadt Plauens zu begeben und dabei viel über die Geschichte und Sehenswürdigkeiten der Spitzenstadt zu erfahren. Immer mit dabei: frische Winterluft. Termine: am 29. und am 30. Dezember 2017; Zeit: 11.00 Uhr, 90 Minuten; Treffpunkt: Tourist-Information, Unterer Graben 1, 08523 Plauen; Mindestteilnehmerzahl: 6 Vollzahler; Preise: 4,50 Euro Erwachsene, 2,50

Euro ermäßigt (Kinder ab 7 Jahre, Schüler/Studenten).

**Ausblick Neujahr:** Warum nicht den ersten Tag 2018 mit einem Stadtführer begrüßen? Bei einer Entdeckungstour durch Plauens historische Altstadt können die guten Vorsätze von mehr Bewegung an der frischen Luft gleich umgesetzt werden. Zugleich gibt es dabei viel Wissenswertes über die Geschichte der Spitzenstadt zu erfahren. Termin: 1. Januar 2018; Zeit: 14.00 Uhr, 90 Minuten; Treffpunkt: Tourist-Information Plauen; Mindestteilnehmerzahl: 6 Vollzahler; Preise: 5,50 Euro Erwachsene, 3,00 Euro (Kinder ab 7 Jahre/ Schüler/Studenten)

## Dank Bürger-Engagement ist Plauen noch grüner geworden



Pflanzaktion: Blumenzwiebeln vor der Markuskirche werden gesetzt.  
Foto: Ellen Liebner

Dank des Engagements zahlreicher Bürger ist Plauen noch ein Stück grüner geworden. Für künftige Baumspenden unter dem Motto „100 Patenschaften bis 2022“ wurden neue Varianten vorgestellt:

**Modell 1** – Streuobstwiese, für ca. 100 Euro Spende wird ein Obstbaum gepflanzt, Obst kann im Herbst von den Paten geerntet oder sozialen

Einrichtungen zur Verfügung gestellt werden. Beispiel: neue Streuobstwiese am Rande des Stadtparks;

**Modell 2** – Ein Pate für einen Baum, ein Spender für einen Baum an einem exponierten Standort z.B. Bahnhofstraße, Kosten ca. 1.000 Euro pro Baum;

**Modell 3** – 5 Paten für einen Baum, mehrere Spender für einen Baum, der wird neu gepflanzt, Standort

kann anhand einer Liste ausgesucht werden, Kosten ca. 200,- Euro pro Pate / 1.000 Euro pro Baum;

**Modell 4** – auch Baumpflanzungen auf privaten Grundstücken werden mit einem kostenlosen Baumschnittseminar honoriert, Voraussetzung ist, dass es sich um einen Baum aus der oben genannten Liste handelt;

**Modell 5** – Zukunftsprojekt – Wiederherstellung des Museumsgartens (voraussichtlich ab 2019).

Für März soll das nächste Treffen vorbereitet werden, dann sollen unter anderem die Pläne zur Bepflanzung der Schlossterrassen und neue Möglichkeiten für Bürgergärten vorgestellt werden.

Hinweise, Anfragen und weitere Informationen bei Jeanette Pfeiffer, Telefon: 03741/291 1713, E-Mail: Jeanette.Pfeiffer@plauen.de sowie unter [www.plauen.de/buergerwerkstatt](http://www.plauen.de/buergerwerkstatt)

## Vogtländische Narren stürmen Rathaus

Auch in diesem Jahr stürmten zum Auftakt der Faschingszeit vogtländische Narren – erfolgreich – das Rathaus. Einmal umrundeten die

Mitglieder verschiedener Karnevals- und Faschingsvereine am 11.11. das Rathaus, um pünktlich um 11.11 Uhr die Treppen hinaufzustoßen.



Foto: Brand-Aktuell

# Preissegen für e.o.plauen Preisträger



Line Hoven und Peter Ohser vor dem Erich-Ohser-Haus. Foto: Brand-Aktuell

Nachdem in diesem Jahr bereits der e.o.plauen Preisträger von 2014, Wolf Erlbruch, mit dem wichtigsten internationalen Kinderbuchpreis, dem Astrid-Lindgren-Preis, geehrt worden ist, wurden nun zwei Förderpreisträger für ihr Schaffen mit renommierten Preisen ausgezeichnet. Der Sächsische Karikaturenpreis ging an Frank Hoppmann (e.o.plauen Förderpreisträger 2005) und Hans-Meid-Preisträgerin 2017 wurde Line Hoven (e.o.plauen Förderpreisträgerin 2010). Die mit 15.000 Euro

dotierte Auszeichnung wurde ihr in Lübeck verliehen, wo sie zugleich eine umfassende Werkschau ihrer Arbeiten in Schabkunst bis zum 11. Februar 2018 präsentiert. Sowohl Frank Hoppmann als auch Line Hoven haben in den letzten Jahren das Erich-Ohser-Haus für ein Künstlergespräch besucht und sind der Galerie e.o.plauen, der Stadt Plauen und der e.o.plauen-Gesellschaft e.V. freundschaftlich verbunden.



(v.l.n.r.) e.o.plauen-Förderpreisträger Frank Hoppmann, Dr. Karl Gerhard Schmidt, Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer

**„Großes Kino“ bei den 8. Deutsch-Deutschen Filmtagen**

Die Partnerstädte Hof und Plauen können auf erfolgreiche Deutsch-Deutsche Filmtage zurückblicken. Dieses Jahr haben schätzungsweise 2.200 Besucher insgesamt neun emotionale Spielfilme sowie ergreifende Dokumentarstreifen gesehen. Das diesjährige Programm deckte viele Facetten des gesellschaftlichen Lebens im ehemals geteilten Deutschland ab. So war z.B. das Frauenbild im Sozialismus ebenso Inhalt eines Filmes wie die wirtschaftliche Entwicklung nach der Währungsunion. Aber auch die klassischen Themen wie Fluchtfälle und der Aufbau der Grenzanlagen wurden filmisch dargestellt. Der Hofer Oberbürgermeister Dr. Harald Fichtner sowie



sein Plauerer Kollege Bürgermeister Steffen Zenner würdigten die regionalen, landes- und bundesweiten finanziellen Unterstützungen durch verschiedenste Stiftungen, Organisationen und Verbände: „Nur so ist

es möglich, ein umfangreiches und qualitativ hochwertiges Programm anbieten zu können.“ Die beiden Filmtageorganisatoren Jürgen Stader (Stadt Hof) und Steffi Behncke (Stadt Plauen) freuen sich über den diesjährigen überwältigenden Zuspruch: „Unser Konzept, nach dem jeweiligen Film Zeitzeugen und Gesprächspartner zu präsentieren, die kompetent und informativ etwas zu sagen haben, wird vom Publikum dankbar angenommen. Auch die jüngere Generation nutzt dieses kostenlose Angebot, um den Geschichtsunterricht zu bereichern und lebendig zu gestalten.“ Schon jetzt gibt es Ideen für die 9. Deutsch-Deutschen Filmtage im November 2018.



## Faschingsumzug am 11. Februar

Der 24. große Faschingsumzug schlängelt sich auch 2018 wieder am Sonntag vor Rosenmontag durch die Spitzenstadt: Start ist 14 Uhr am 11. Februar. Die Route geht über die Neundorfer Straße, den Löwelplatz und die Marktstraße zum Altmarkt. Dann folgt ein buntes Jeckenprogramm. Die Anmelde-Unterlagen für den Umzug sind auf der Seite des WC abrufbar. [www.vvc-plauen.de](http://www.vvc-plauen.de) Foto: Brand-Aktuell

## 25 Jahre Hotel Alexandra

Ende Oktober feierte das Hotel Alexandra sein 25-jähriges Jubiläum. Das familiengeführte, unabhängige Vier-Sterne-Hotel hat sich damit ein Viertel Jahrhundert auf dem Tourismusmarkt behauptet. Seit seiner Gründung im Jahre 1992 zeichnet es sich durch Freundlichkeit, individuellen Service sowie Engagement für die Stadt Plauen und die Tourismus-

region Vogtland aus. Zu den Gratulanten gehörten in Vertretung von Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer die Tourismusverantwortliche der Stadt Plauen, Silvia Weck sowie Wirtschaftsförderer Eckhard Sorger. Zur Feier des Tages erhielten Alexandra Glied und ihr Bruder Dieter (vorn mit Silvia Weck) einen limitierten Sonderdruck „Vater und Sohn“. Foto: Foto-Express



## Vogtlandkonservatorium-Schüler erfolgreich beim Stavenhagen-Wettbewerb



Zum wiederholten Male nahm Elias Störr, Schüler des Vogtlandkonservatoriums, „Clara Wieck“ in der Klavierklasse von Steffi Hammig, sehr erfolgreich am Stavenhagen-Nachwuchswettbewerb teil. Nachdem er bereits 2015 den Stavenhagen-Preis zuerkannt bekam und zusätzlich den Sonderpreis für den besten jugendlichen Begleiter, konnte er sich dieses Jahr erneut und das zum 3. Mal in Folge den Sonderpreis als bester jugendlicher Begleiter mit dem Prädikat „mit Auszeichnung“ erspielen.

## Vogtlandbibliothek beim bundesweiten Vorlesetag dabei

Im November hatten sich die Mitarbeiter der Vogtlandbibliothek auch am bundesweiten Vorlesetag beteiligt. „Schule früher“ war Motto, 3. und 4. Klassen der Grundschule Kuntzehohe erlebten Wissenswertes von und über Bücher und Schrift. Außerdem lasen zwei ehemalige Lehrerinnen aus beliebten DDR-Kinderbüchern vor.

**Besuch einer DAZ-Klasse**  
Eine internationale Kindergruppe der DAZ (Deutsch als Zweitspra-

che)-Klasse der Kuntzehohe war zu Gast auf Bibliothekseinführung. Interessiert und aufgeweckt lauschten 6-Jährige aus Syrien, Rumänien, der Russischen Föderation, Polen und Somalia Bibliotheks-Mitarbeiterin Sylvia Meinhold. Die Spezialistin für Leseförderung griff tief in die Schatzkiste „Bibliothek“, interessierte die Kinder mit besonderen Büchern, mit kleinen Spielen rund ums Lesen und Buchstaben und nicht zuletzt mit dem Bilderbuchkino „Zwergenmütze“.



# Energie- und Klimaschutz Plauen erneut ausgezeichnet



Die Plauener Delegation mit dem neuen Energy-Award-Zertifikat (v.l.n.r.): Babette Böhme (Geschäftsführerin SAENA), Markus Löffler (Stadtplaner, eea-Teamleiter), Sachsens Umweltminister Thomas Schmidt, Jeanette Pfeiffer (Büro Lokale Agenda der Stadt Plauen), Hagen Brosig (Verkehrsplanung), Dr. Tilo Elfruth (eea-Berater) und Steffen Zenner (Bürgermeister GB I). Foto: SAENA/Daniel Koch

**Plauen ist erneut Europäische Energie- und Klimaschutzkommune: Umweltminister Thomas Schmidt hat im November Plauen und neun weitere sächsische Kommunen mit dem European Energy Award (EEA) für erfolgreiche Klimaschutzarbeit ausgezeichnet.**

Der EEA ist ein europäisches Zertifizierungs- und Qualitätsmanagementsystem, das Kommunen dabei unterstützt, ihren Energieverbrauch zu erfassen und zu bewerten. Im Rahmen der Zertifizierung werden Stärken und Schwächen analysiert sowie Potenziale zur Energieeinsparung, der Energieeffizienz und des Einsatzes

erneuerbarer Energien in kommunalen Einrichtungen und Liegenschaften identifiziert. Den European Energy Award erhält eine Kommune, wenn sie mindestens 50 Prozent der Maßnahmen umsetzt, die seit Beginn des Prozesses von akkreditierten EEA-Beratern begleitet werden. Plauen erreichte dieses Ziel mit einer Quote von 62,7 Prozent. Ziel der energetischen Aktivitäten der Stadt ist eine nachhaltige kommunale Energiepolitik durch effizienten Umgang mit Energie und durch verstärkte Nutzung erneuerbarer Energien. Um die erneute Zertifizierung zu erhalten, widmete sich Plauen verschiedensten Energieprojekten. Dies waren beispielsweise:

- Teilnahme am Energieeffizienz - Netzwerk (ENW II) der sächsischen Energieagentur (SAENA) mit dem Ziel der Einführung eines kommunalen Energiemanagements
- energetische Modernisierung der Straßenbeleuchtung
- Voranbringen klimafreundlicher Elektromobilitätsinitiativen
- Verbesserung des Informations- und Beratungsangebotes für Bürgerinnen und Bürger

[www.plauen.de/eea](http://www.plauen.de/eea)

## Familienkompetenzzentrum „JuLe“ eröffnet

Der Verein Wohn- und Lebensräume (Wohl) hat das Familienkompetenzzentrum „JuLe“ in der Jöbñitzer Straße 48 eröffnet. JuLe steht dabei für „Junges Leben“ und ist ein Kontakt- und Beratungsangebot. Hier haben junge Familien und Alleinerziehende die Möglichkeit, sich von Mitarbeitern des Vereins bei der Beantragung von Leistungen und in Behördenfragen beraten zu las-

sen. „JuLe“ ist eng vernetzt mit einer Vielzahl an Vereinen, Institutionen und Behörden der Familienhilfe in der Stadt Plauen und vermittelt im konkreten Bedarfsfall an die entsprechenden Ansprechpartner. Parallel versteht sich das Familienkompetenzzentrum als Treff und Begegnungsraum für junge Eltern mit ihren Kindern, um den gegenseitigen Austausch mit anderen

Familien und Alleinerziehenden und somit die Hilfe zur Selbsthilfe zu fördern. Neben der Möglichkeit Beratung in Anspruch zu nehmen, finden vor Ort Informationsabende, Kurse, Workshops und verschiedene Familienfreizeitangebote von der Krabbelgruppe bis hin zur Kindergeburtstagsfeier statt.

[facebook.com/familienkompetenzzentrum](https://www.facebook.com/familienkompetenzzentrum)

## Schröderplatz jetzt mit Kletterfelsen

Nagelneu ist ein Kletterfelsen auf dem Spielplatz Schröderplatz. Einmalig auf den öffentlichen Spielplätzen in Plauen gibt es nun seit Ende November diesen Kletterfelsen. Vor Jahren stand an gleicher Stelle eine Klangsäule, die durch Vandalismus zerstört wurde. Das neue Spielgerät ist eine Felsnachbildung aus Beton ohne Haltegriffe. Die Kinder können so beim Klettern selbst erkunden, wie sie den Fels erklimmen können. Der Felsen ist für ältere Kinder sehr reizvoll. Aber

auch jüngere Kinder können, mit Hilfe der Eltern, das Klettern üben. „Zurzeit steht noch die sicherheitstechnische Untersuchung aus. Wenn diese ohne Beanstandung erfolgt ist, kann der Kletterfelsen freigegeben werden“, so Ulf Merkel, Mitarbeiter für kommunales Grün im Fachgebiet Tiefbau der Stadt Plauen und zuständig für die kommunalen Spielplätze. Die Gesamtkosten für den Felsen mit Fallschutzbereich liegen bei rund 14.000 Euro.



## Präsidium gewählt



Landrat Rolf Keil ist für die nächsten zwei Jahre als Präsident der EUREGIO EGRENSIS wiedergewählt worden. Bei der Sitzung des Präsidiums, die Ende November im Landratsamt Plauen stattfand, wurden auch die beiden Stellvertreter Landrat Thomas Fügmann (Saale-Orla-Kreis) und Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer (Plauen) in ihren Ämtern bestätigt. Rolf Keil wurde im Dezember 2015 erstmals als Präsident der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Sachsen/Thüringen gewählt.

## Östliche Bahnhofsvorstadt



**Was kann man sich unter dem Programm „Nachhaltige soziale Stadtentwicklung“ vorstellen?**

Quartiersmanagerin Heidi Seeling: In einem aufwendigen Prozess wurde die Östliche Bahnhofsvorstadt zunächst einer genauen Prüfung unterzogen. Schwerpunkte der Untersuchung waren zum Beispiel die Wohnsituation, die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche Kraft sowie Aussagen zur sozialen Einordnung oder zu Bildungsmöglichkeiten im Stadtgebiet.

**Was hat diese Analyse ergeben?**

Aus dieser Analyse heraus zeigen sich Bedarfe, die durch ein nichtinvestives Förderprogramm für das Stadtgebiet Östliche Bahnhofsvorstadt gedeckt werden können und das Gebiet damit aufwerten sollen. Besonders deutlich wurde, dass im Bereich der Beratungsangebote für sozial benachteiligte Menschen und Langzeitarbeitslose ein deutlicher Handlungsbedarf besteht. Hinzukommen müssen Angebote für Alleinerziehende, Kinder und Jugendliche sowie eine Vielzahl an Integrationsprojekten.

**Was kann nun für die Menschen in der Östlichen Bahnhofsvorstadt getan werden?**

Über einen Zeitraum bis zum Jahr 2021 werden Projekte gestartet, die der Verbesserung der persönlichen Lebenssituation von sozial benachteiligten Menschen förderlich sind. Neben der Stadt Plauen sind Vereine, Initiativen und lokale Akteure einbezogen, die insgesamt 14 Einzelprojekte und zwei begleitende Maßnahmen zur Umsetzung bringen wollen.

**Und nun kommt der ESF ins Spiel?**

Richtig. Der Europäische Sozialfonds (ESF) ist das wichtigste Förderinstrument der Europäischen Union. Er verbessert den Zugang zu besseren Arbeitsplätzen, bietet Qualifizierung und unterstützt die soziale Integration. Mit den Mitteln aus diesem Fonds können von nun an Projekte der Östlichen Bahnhofsvorstadt umgesetzt werden. Sie sollen helfen, die festgestellten Lücken zu schließen. Vor allem aber geht es darum, den Menschen im Wohngebiet Unterstützung anzubieten, Kinder und Jugendliche zu aktivieren und sozial benachteiligte Leute mit besonderen Aktivitäten zu fördern.

**Gibt es schon Projekte?**

Ja, eines hat bereits seine Arbeit aufgenommen. Am 4. November 2017 wurde das Projekt „JuLe“ begonnen. „JuLe“ steht für „Junges Leben“ und ist eine Familienservicestelle, die auf der Jöbñitzer Straße 48 kürzlich neue Räume bezogen hat. „JuLe“ wird Workshops, Kurse, Beratungen und Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche, Eltern und benachteiligte Familien aus diesem Stadtgebiet anbieten.

**Können Sie weitere Projekte ver-raten?**

Das Projekt Repair-Café der Arbeitsloseninitiative Sachsen e. V. trägt nachhaltigen Charakter. Defekte Kaffeemaschinen, Radios oder andere Haushaltgeräte sollen unter Anleitung eines Fachmannes repariert werden und damit wieder nutzbar sein. Klingt ziemlich simpel, verlangt aber neben Fingerspitzengefühl und handwerklichem Geschick auch eine Portion Durchhaltevermögen. In Café-Atmosphäre werden soziale Kompetenzen eingeübt und so die Teilhabe am Leben verbessert oder gar erst wieder möglich gemacht. Eine Pflanzaktion an der Pauluskirche wird im Herbst des nächsten Jahres beginnen. Gemeinsam mit einem Landschaftsgärtner und der Kirchengemeinde geht es darum, die Außenanlagen der Paulusgemeinde zu begrünen. Angesprochen werden mit dieser Maßnahme junge Menschen, deren Weg in das Berufsleben bisher steinig war und nicht zu einem erfolgreichen Abschluss geführt hat.

**Welche Unterstützung leistet die Stadt Plauen?**

Die Stadt Plauen koordiniert alle Angebote und unterstützt bei der Antragstellung. Das sind die begleitenden Maßnahmen, die ich eingangs beschrieben habe. Als Stadtteilmanager habe ich die Aufgabe, die Einzelprojekte in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Projektträgern sowie weiteren Gruppen, Initiativen oder Vereinen, die in der Östlichen Bahnhofsvorstadt aktiv sind, zu koordinieren und zu vernetzen. Das Verfahren zur Antragstellung, Bewilligung und Abrechnung ist sehr aufwendig und fordert von den Trägern der einzelnen Maßnahmen eine Menge ab. Die Stadt Plauen stellt deshalb zur administrativen Unterstützung dieser anspruchsvollen Aufgabe den Trägern eine Begleitung zur Verfügung. Auch dieses Angebot hat bereits begonnen.

**Wohin können sich Interessierte wenden?**

Gegenwärtig nutzen wir zur Beratung und Unterstützung unserer Projektpartner noch die Räumlichkeiten im Rathaus. Im Zimmer 251 sind wir dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr sowie donnerstags von 13 Uhr bis 15 Uhr persönlich erreichbar. Telefonisch kann unter der Rufnummer 03741/291 1655 Kontakt aufgenommen werden. Natürlich ist es von Vorteil, im Fördergebiet direkt vor Ort zu sein. Das erleichtert die Kommunikation untereinander, Wege werden verkürzt und ein tragfähiges Netzwerk kann so leichter entstehen. Noch suchen wir aber nach einem geeigneten Objekt.

**Ansprechpartner in der Plauen:**

Quartiersmanagement ESF: Heidi Seeling, Tel.: 037417 291 1655 (oder 291 1017), E-Mail: heidi.seeling@plauen.de. Administrative Unterstützung: Karin Reinicke, Tel.: 03741/ 291 1655 (oder 291 1612), E-Mail: karin.reinicke@plauen.de

Simply Retail.



# Wir wachsen weiter und suchen Dich!

Carolyn und Andreas aus dem Team UX-Design

Wir suchen Euch <sup>(m/w)</sup> für folgende Positionen

- Wirtschaftsinformatiker
- IT Security Analyst
- Personalreferent
- IT Recruiter
- IT Trainer
- Consultant
- Softwarearchitekten
- Teamleiter Softwareentwicklung
- Technischer Redakteur
- Informatiker
- UX Designer
- Mathematiker
- Physiker
- Dozenten
- Wissenschaftliche Mitarbeiter
- Mitarbeiter Finanzbuchhaltung
- Sachbearbeiter
- Software Tester
- Webdesigner
- Projektteam:
- Projektmanager
- Mitarbeiter Support
- Entwickler:
- App
- Java
- Java Script/UI5
- C#
- Server
- Web
- SAP ABAP
- Assistenz:
- IT
- Geschäftsleitung
- Active Balance
- Projektmanagement
- Controlling
- Systemadministratoren:
- JIRA
- Linux
- Windows
- Schüler/Studenten:
- Praktikanten
- Werkstudenten
- Messehostessen
- Studium Dual:
- Wirtschaftsinformatik
- Handel und Internationales Management
- Informatik (neu ab 2018)
- Azubis:
- Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung und Systemintegration
- Koch
- Initiativbewerbung

Jetzt online bewerben unter: [careers.gk-software.com](https://careers.gk-software.com)

GK Software | Waldstraße 7 | 08261 Schöneck | E-Mail: [careers@gk-software.com](mailto:careers@gk-software.com) | Tel.: 037464-840

**Geburtstage im Januar****99 Jahre**

Damaske, Lieselotte

**98 Jahre**

Schmutzler, Hildegard

**97 Jahre**

Fischer, Horst; Golz, Marianne

**96 Jahre**

Sammeler, Erika; Strunz, Kamilla; Weigelt, Helene

**95 Jahre**

Dietzsch, Herta; Dinter, Johannes; Hauschild, Gertrud; Krauß, Johanna; Müller, Heinz; Rannacher, Helmut; Rennemeier, Boschena; Schumann, Liesbeth; Seifert, Agnes

**94 Jahre**

Böhm, Elfriede; Busch, Charlotte; Kirsch, Grete; Roßbach, Manfred; Schneider, Erika; Schüler, Ruth

**93 Jahre**

Glaß, Johanna; Jahn, Margit; Penzel, Brunhilde; Richter, Waltraut; Roßner, Christine; Sachs, Elfriede; Schiffel, Heinz; Schwenkbier, Arthur

**92 Jahre**

Bösewetter, Günter; Grünert, Wilfried; Jung, Anna; Neubert, Ruth; Scholler, Ruth; Schwenkbier, Dora; Spranger, Anneliese; Thoß, Ilse; Wissing, Edith; Wolfrum, Erika

**91 Jahre**

Bräutigam, Elfriede; Dunkel, Johanna; Fuchs, Ingeborg; Geuter, Margot; Helbig, Anneliese; Hofmann, Irmgard; Hüttner, Helga; Neumann, Gerhard; Riedel, Erika; Schafhauser, Ingeborg; Schneider, Anni; Schubert, Ursula; Winkler, Kurt

**90 Jahre**

Bach, Helmut; Bittner, Rosa; Grötzsch, Lothar; Heller, Margarethe; Hergert, Hildegard; Herold, Ursula; Klug, Annemarie; Knüpfer, Ingeborg; Kropp, Gertrud; Müller, Maria; Müller, Ruth; Nieghorn, Marianne; Riedel, Gertraude; Sandner, Horst; Strobel, Gudrun; Werner, Ilse

# Herzlichen Glückwunsch!

**85 Jahre**

Bauer, Waltraud; Bien, Klaus; Böhm, Joachim; Böhme, Ilse; Chemnitz, Margot; Fuchs, Isolde; Gäfke, Edith; Gruschwitz, Gunter; Hessel, Armin; Kinder, Elfriede; Koch, Eva; Korzendorfer, Thea; Koslowski, Ingeborg; Lorenz, Firgina; Muck, Hedwig; Müller, Edith; Müller, Irmgard; Neupert, Thea; Polenz, Helga; Radzioch, Anita; Reichardt, Jutta; Richter, Christa; Schug, Helga; Schwind, Peter; Tabbert, Harry; Vetterlein, Gertrud; Weigel, Renate; Zeh, Erika; Zippel, Willy

**80 Jahre**

Albert, Hannelore; Arnold, Werner; Basista, Gudrun; Bauer, Renate; Bechert, Renate; Bloß, Walter; Bühring, Manfred; Buschbeck, Dietmar; Daßler, Edgar; Dr. Zaumseil, Renate; Dubiel, Inge; Flügel, Klaus; Franz, Christoph; Freitag, Volker; Götz, Helga; Gräf, Annelore; Groh, Eberhard; Haberland, Friedrich; Hendel, Christine; Hengstler, Renate; Hiemisch, Christa; Hübel, Christine; Hugel, Erika; Jöckertitz, Margit; Knorr, Dieter; Kruber, Irmgard; Lauterbach, Helga; Michael, Christine; Miehlke, Käthe; Mittag, Rita; Mücke, Hans-Gert; Penzel, Karla; Pflug, Ute; Pohl, Klaus; Richter, Brigitte; Richter, Gudrun; Römer, Klaus; Schatz, Ruth; Scheftewitz, Anita; Schetelich, Christa; Schimmelpfennig, Irene; Schubert, Inge; Schwarze, Renate; Seifert, Johannes; Seifert, Sonja; Simm, Horst; Sonnenberg, Wilfried; Staeber, Elisabeth; Stöbe, Dieter; Stöhr, Egon; Stöhr, Waltraud; Stolze, Renate; Voigt, Manfred; Wagner, Ute; Weidauer, Gerhard; Weitenauer, Reinhard; Zierold, Christa

**Geburtstage im Februar****98 Jahre**

Bühring, Edith

**97 Jahre**

Fischer, Elsa; Reinhardt, Johanna

**96 Jahre**

Gleitsmann, Ruth; Knobloch, Elisabeth; Thoß, Christa

**95 Jahre**

Becher, Raina; Pippig, Irmgard; Stüber, Johanna; Tunger, Karl

**94 Jahre**

Geithner, Ida; Reif, Else; Schmidt, Annemarie; Seidel, Alice

**93 Jahre**

Berger, Annemarie; Gaitzsch, Gerda; Gerstner, Gertrud; Göckeritz, Annemarie; Grünler, Gerhard; Hennebach, Gertrud; Hock, Ingeborg; Meinhold, Käthe; Scholl, Ela

**92 Jahre**

Cividino, Irmgard; Hädrich, Isolde; Huberty, Gerda; Klug, Thea; Knabe, Marianne; Kober, Eleonora; Kruse, Rosa; Pilz, Irmgard; Preller, Margot; Rix, Elsa; Rohrschneider, Ingeborg; Schreckenbach, Ilse; Stöß, Helene; Walter, Erna; Weinhold, Magdalene; Weniger, Joachim; Zöphel, Alice

**91 Jahre**

Dressel, Erika; Eichhorn, Christa; Feiler, Marianne; Fuchs, Hanna; Giering, Ingeborg; Holle, Christa; Kahnes, Jost; Lindauer, Lothar; Meier, Johanna; Thoß, Margot; Uhlemann, Helga; Witz, Christa; Zehmisch, Rudolf

**90 Jahre**

Gebhardt, Werner; Gey, Ingeborg; Grimm, Elfriede; Helbig, Erika; Hochgrebe, Elfriede; Höflich, Gerta; Kämmer, Johanna; Karsch, Johanna; Kasterke, Dora; Luft, Heinz; Moll, Ursula; Müller, Brunhilde; Müller, Elisabeth; Müller, Thea; Naumann, Irmgard; Reinhold, Günter; Richter, Christa; Schwarz, Franz; Seidel, Karl; Staab, Thea; Strobel, Roland; Weinrich, Günter

**85 Jahre**

Barth, Rosa-Linda; Braun, Elfriede; Dick, Ingeborg; Dumler, Dorothea; Entrich, Jutta; Forkel, Rolf; Greim, Hannelore; Hirsch, Christa; Jahn, Günter; Kießling, Karl; Klug, Maria; Knoll, Renate; König, Sonja; Kramer, Klaus; Leupold, Heinz; Müller, Kurt; Panknin, Erich; Perner, Edda; Pohl, Fridemar; Reißner, Rudolf; Rennwanz, Käte; Rohr, Lothar; Scheel, Ruth; Schiener, Günter; Schiller, Anna; Schleicher, Kurt; Strobel, Leni; Teichmann, Egon; Trete, Frieda; Tunger, Siegfried; Vieweger, Agnes; Winkler, Christa; Wolf, Irene; Wolf, Liane

**80 Jahre**

Adler, Regina; Arnold, Edelgard; Bauerfeind, Margitta; Berger, Manfred; Bialowons, Ulrich; Brändel, Armin; Dick, Lotti; Dietrich, Werner; Dörr, Treua; Dr. Lippold, Eberhard; Eckner, Dieter; Eltschkner, Jan; Förster, Dieter; Förster, Renate; Friedrich, Christa; Fügmann, Margot; Fumfack, Manfred; Gottschalk, Hanna; Grimmmer, Rosemarie; Habeck, Elfriede; Höffner, Boris; Hofmann, Ilse; Jentzsch, Luise; Kaufmann, Reinhard; Kipping, Helga; Köber, Peter; Kunzmann, Siegfried; Kus, Erika; Lange, Ursula; Lepack, Horst; Limbecker, Sigrid; Matschulat, Erhard; Milde, Karl-Heinz; Milde, Ursula; Müller, Helga; Neidhardt, Rosemarie; Oltsch, Dieter; Paulik, Alexander; Petzold, Christa; Pickert, Maritta; Pinkes, Renate; Pola, Lianne; Roll, Isolde; Schmidt, Rolf; Schmiedel, Waltraud; Schneider, Helga; Schneider, Klaus; Scholz, Ursula; Schott, Helga; Schwarze, Wolfgang; Schweppe, Helga; Seeling, Günter; Seubert, Helga; Sippel, Siegfried; Soellner, Rosemarie; Traßl, Rosa; Trommer, Dieter; Uhlmann, Eberhard; Unger, Ilse; Unglaub, Reinhard; Vogel, Regina; Wagner, Erika; Wild, Helga; Wolf, Waltraud; Wunderlich, Ilse

**Ehejubiläen im Januar****Diamantene Hochzeit 60 Jahre**

Eberhard und Helene Wunderlich Ehrenfried und Magda Liesegang Berthold und Marita Hertel Klaus-Dieter und Christa Hellmich Wolfgang und Hermelinde Brandl

**Goldene Hochzeit 50 Jahre**

Karlheinz und Brigitte Schwab Rainer und Elke Schilling Rainer und Christina Müller Hans und Johanna Künzel Edgar und Sonja Knoll Siegfried und Sieglinde Bühring

**Ehejubiläen im Februar****Eiserne Hochzeit 65 Jahre**

Siegfried und Waltraut Manthey

**Diamantene Hochzeit 60 Jahre**

Günter und Eva Wettermann Günter und Helga Heidrich

**Goldene Hochzeit 50 Jahre**

Manfred und Ulrike Rohde Johannes und Gudrun Büchold Hans-Joachim und Ingrid Dengler Peter und Sigrid Döbel Sieghard und Gerda Feig Siegfried und Gisela Fronzek Günter und Helga Bartl Hansgünther und Annelie Petzoldt Dieter und Brigitte Wriecz Wolfgang und Maritta Roth Karlheinz und Ulli Sachsenweiger Rainer und Monika Sörgel Klaus und Lucienne Vetter Klaus und Ingrid Werner Manfred und Barbara Hofmann

**Und einen herzlichen Glückwunsch an Peter & Erika Fröhlich,** die im November Goldene Hochzeit feierten – leider hatte sich bei der Veröffentlichung ein Fehler eingeschlichen.*Angaben zu Jubiläen soweit die Daten im Melderegister erfasst sind und ihrer Veröffentlichung nicht widersprochen wurde. Sie wollen nicht genannt werden? Bitte ans Einwohnermeldeamt, Rathausstraße 5, wenden. Tel. 03741/291 – 2888.*

## Umtausch der Hundesteuermarken



31. Dezember 2017 ihre Gültigkeit und sollten bis dahin umgetauscht werden. Die Umtauschfrist endet am Donnerstag, den 1. Februar 2018, 17 Uhr. Gegen Vorlage der alten Steuermarken wird dem Steuerpflichtigen die neue Steuermarken kostenlos ausgehändigt. Kann zum Zeitpunkt des Umtausches keine alte Marke vorgezeigt werden, wird dem Hundehalter die neue Steuermarken gegen ein Entgelt von 5 Euro übergeben.

Jeder Hundehalter ist nach § 9 Abs. 1 der Hundesteuersatzung verpflichtet, eine gültige Steuermarken zu besitzen und diese sichtbar am Halsband des Hundes anzubringen. Wer dieser Verpflichtung nicht nachkommt, handelt ordnungswidrig und muss mit einer Geldbuße rechnen.

Foto: jhorrocks / iStock

Seit Anfang Dezember sind im Rathaus, 1. Etage, im Zimmer 157, im Bürgerbüro sowie in den Verwaltungsdienststellen der Ortsteile während der Öffnungszeiten die neuen Hundesteuermarken für die Jahre 2018 bis 2022 erhältlich.

Die Steuermarken der Jahre 2013 bis 2017 verlieren mit Ablauf des

## Verwaltung vor Ort

04.01., 16.30-18 Uhr, Großfriesen, Verwaltungsdienststelle, Falkensteiner Str. 26  
01.02., 16.30-18 Uhr, Großfriesen, Verwaltungsdienststelle, Falkensteiner Str. 26  
**www.plauen.de/buergertelefon**[www.plauen.de/Stadtnachrichten](http://www.plauen.de/Stadtnachrichten)

## Kleiner Sitzungskalender

- 04.01. Kultur- und Sportausschuss
- 08.01. Wirtschaftsförderungsausschuss
- 10.01. Vergabeausschuss
- 11.01. Bildungs- u. Sozialausschuss
- 15.01. Stadtbau- u. Umweltausschuss
- 17.01. Verwaltungsausschuss
- 18.01. Finanzausschuss
- 30.01. Stadtrat
- 01.02. Kultur- u. Sportausschuss
- 05.02. Wirtschaftsförderungsausschuss
- 07.02. Vergabeausschuss
- 08.02. Bildungs- u. Sozialausschuss
- 12.02. Stadtbau- u. Umweltausschuss
- 14.02. Verwaltungsausschuss
- 15.02. Finanzausschuss
- 27.02. Stadtrat

Die Sitzungen der Ausschüsse beginnen um 16.30 Uhr im Zimmer 154b, die des Stadtrates um 15.30 Uhr im Großen Ratssaal. Ausnahmeregelungen sind den entsprechenden Einladungen zu entnehmen. Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzungen wird spätestens sechs Tage vor dem Sitzungstermin durch Aushang im Foyer des Rathauses bekannt gegeben. Die Sitzungszimmer sind telefonisch erreichbar: 154 a: 291-1079, 154 b: 291-1093. **www.plauen.de/ris**

## Einladung zum offenen FrauenStammtisch

Der FrauenStammtisch der Gleichstellungsbeauftragten Christina Myrczek findet immer am letzten Donnerstag im Monat ab 14.30 bis 16 Uhr im Quartier 30 (Bahnhofstraße 30) statt. Wer Lust hat auf neue Kontakte und Begegnungen, Freude am Gedanken- und Perspektivtausch auf Stadt- und Alltagsthemen, ist herzlich eingeladen. Wer Interesse hat, kann eigene Arbeit in Vereinen, Projekten, Initiativen oder sonstige Aktivitäten

vorstellen oder über individuelle Sachthemen mit der Gleichstellungsbeauftragten vor Ort ins Gespräch kommen. **Termine: 25.01. und 22.02.2018.** Für den Monat Januar ist Markus Löffler, Mitarbeiter im Team integrierte Stadtentwicklung, eingeladen und wird über das Thema „Stand der Entwicklungen im EFRE Gebiet Elsterau“ informieren. Weitere Informationen: Tel: 03741/291 1016 oder Christina.Myrczek@plauen.de

## Sprechtag der Stadtratsfraktionen

**CDU-Fraktion,** Rathaus, Zimmer 352, Dienstag 14-16 Uhr und nach Vereinbarung, Tel. 2 91 10 33, Fax 291 3 10 33, E-Mail: Fraktion.CDU@plauen.de, Geschäftsstelle Rädelsstraße 2, Tel. 03741 / 28 19 60**Fraktion SPD/Grüne,** Rathaus, Zimmer 152, Montag und Dienstag 8-12 Uhr, Donnerstag 8-11.30 Uhr, Tel. 2 91 10 39, Fax 291 3 10 39, E-Mail: spd-grue-ne-fraktion@plauen.de; Geschäftsstelle von Bündnis 90-Die Grünen: Oberer Steinweg 7, Tel. 171 900, Geschäftsstelle SPD: Altmarkt 12, Tel. 03741/4739763.**Fraktion Die Linke,** Rathaus, Zimmer 344, dienstags und donnerstags jeweils von 14.00 bis 16.30 Uhr, Tel. 2 91 10 31, Fax 291 3 10 31, E-Mail: Fraktion.DieLinke@plauen.de**Fraktion FDP/Initiative Plauen,** Rathaus, Zimmer 401 a und b, Dienstag 10.00 -13.00 Uhr, und nach Vereinbarung, Tel. 2 91 10 37, Fax 291 3 10 37, E-Mail: Fraktion.FDP-InitiativePlauen@plauen.de,**Sprechtage Seniorenbeirat,** Rathaus, Zimmer 6, 20.04.; 15.06.; 17.08.; 19.10., 13 bis 14 Uhr **www.plauen.de/ris**

**Zum Ende des Jahres sprechen der bekannte Chemnitzer Heilpraktiker Ingo Lauterlein und seine Frau Alina im großen Interview über ihre Pläne und Motivation für 2018.**



In der Natur können Alina und Ingo Lauterlein am besten vom anstrengenden Praxisalltag abschalten. Fotos (2): privat

## Heilpraktiker Lauterlein: „Mit Dankbarkeit und Freude bei der Arbeit“



Ein eingespieltes Team: Praxismitarbeiterin Jana Gerth, Heilpraktiker Ingo Lauterlein und Alina Lauterlein (von links).

**Herr Lauterlein, das Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Deshalb zunächst die Frage: Was war Ihr schönstes Erlebnis?**

Ingo Lauterlein: Für mich gab es auch in diesem Jahr wieder viele schöne Erlebnisse mit meinen Patienten. Aus berufsrechtlichen Gründen kann ich leider nicht viel aus der Arbeit mit meinem Patienten berichten, auch Sie würden schließlich nicht wollen, dass von Ihrer Behandlung etwas in der Zeitung steht. Doch ich kann Ihnen versichern, dass die Arbeit in meiner Praxis wieder sehr erfüllend für mich war. Viele Menschen kommen ja mit schlimmen Schmerzen zu mir, einige sehen mich als letzte Hoffnung. Wenn ich diesen Menschen mit meiner Arbeit wieder neuen Lebensmut geben kann, ist das nicht nur ein schönes Erlebnis, sondern es motiviert mich auch.

**Und für Sie, Frau Lauterlein, was war Ihr schönstes Erlebnis?**

Alina Lauterlein: (strahlt) Wir haben kürzlich ein paar Tage auf Island verbracht. Mein Mann hatte dazu sogar meinen kleinen Bruder und seine Partnerin eingeladen. In den Nächten haben wir Nordlichter gesehen. Am Tage erlebten wir bei strahlendem Sonnenschein eisige Temperaturen von gefühlten -15°C und Windgeschwindigkeiten von 180 km/h – man kann sich das schwer vorstellen, bei

diesem Tempo wirft es eigentlich große Bäume um – aber uns ist nichts passiert. Ein überwältigendes Erlebnis.

**Frau Lauterlein, wie ist es mit Ihrem Mann zusammen zu arbeiten?**

Alina Lauterlein: Ich kenne meinen Mann jetzt schon ein paar Jahre, wir verbringen viel Zeit miteinander und doch bin ich immer wieder darüber überrascht, mit welchem Ehrgeiz und welcher Sorgfalt er sich jedem Patienten aufs Neue widmet. Es macht mir Spaß, das zu sehen. Ich bin stolz auf den Erfolg, den wir mit unserer Arbeit haben, auch wenn die Tage dadurch für uns oft recht lang sind.

**Sie haben den Erfolg Ihres Mannes angesprochen. Die Praxis ist voll. Eigentlich müssten Sie keine Werbung machen und doch sind sie mit vielen Artikeln in Zeitungen präsent. Warum?**

Ingo Lauterlein: Ich will den Menschen helfen, die es dringend notwendig haben. Meine Arbeit spricht sich immer mehr herum, aber es gibt noch immer Menschen, die erst durch diese Artikel auf meine Leistungen aufmerksam werden und dann bei mir Rat und Hilfe suchen. Diese Patienten sind sehr dankbar für die umfangreichen und interessanten Erklärungen im Voraus. Wenn ich mit

meinen Informationen nur einen Menschen erreiche, der meine Hilfe wirklich braucht, hat sich diese Investition in meinen Augen schon gelohnt.

**Bei der hohen Nachfrage müssen Betroffene sicher auch lange auf einen Termin warten oder?**

Alina Lauterlein: In der Regel nicht. Wir haben ein individualisiertes, patientenorientiertes Bestellsystem, das kurze Wartezeiten auf einen Termin ermöglicht und auch die Wartezeit in der Praxis ungewohnt kurz hält. Die Hilfe meines Mannes suchen ausnahmslos die Patienten auf, die wirklich ein Problem haben. Deshalb ist unser Plan nicht mit Einträgen für obligatorische Krankschreibungen überlastet.

*„Wenn ich meinen Patienten mit meiner Arbeit wieder neuen Lebensmut geben kann, ist das nicht nur ein schönes Erlebnis, sondern es motiviert mich auch. Deshalb bin ich sehr dankbar, so eine schöne Arbeit machen zu dürfen.“*

*Ingo Lauterlein, Heilpraktiker*

an denen andere Praxen häufig verzweifeln. Das ist auch ein Grund dafür, dass Terminvereinbarungen für akute Fälle kurzfristig möglich sind. Unsere Leistungen werden ja nicht von der Krankenkasse bezahlt, weshalb wir es uns auch nicht leisten können, einen Patienten mit langen Wartezeiten zu verschrecken. Unsere Patienten finden das toll!

**Sie haben sich auf Behandlung von Rücken- und Gelenkschmerzen spezialisiert. Wer sucht bei Ihnen Hilfe?**

Ingo Lauterlein: Das ist breit gefächert. Ich habe alte und junge, kräftige und schlanke Patienten. Leistungssportler sind genauso dabei wie Menschen, die keinen Sport treiben. Viele kommen mit Rückenschmerzen zu mir, deren Ursache ich oft in einer Fehlstellung im Becken sehe. Diese Fehlstellung kann die Basis für Beschwerden im gesamten Wirbelsäulenbereich sein.

**Wie gehen Sie bei der Behandlung Ihrer Patienten vor?**

Ingo Lauterlein: In manchen Fällen sehe ich schon daran, wie ein Patient in das Sprechzimmer gelaufen kommt, wo die Ursache der Beschwerden liegen kann. Bei der gründlichen Anamnese und einer spezifischen Untersuchung bestätigt sich dieser erste Befund oft. Für mich beginnt der Rücken bereits im Becken. Doch das Becken wurde häufig bei Patienten, die meine Hilfe suchen, bisher nicht in die Untersuchung und damit auch nicht in die Behandlung einbezogen.

**Wie geht es dann für den Patienten weiter?**

Ingo Lauterlein: In der Chiropraktik geht man davon aus, dass sich, bei einer unbehandelten erworbenen Fehlstellung im Becken, die Wirbelsäule mit einer seitlichen Krümmung und Drehung der Beckenfehltstellung anpasst, um diese auszugleichen und auszubalancieren.

**Was kann passieren, wenn die Beschwerden nicht behandelt werden?**

Ingo Lauterlein: Dann können erhöhter Verschleiß, Falschbelastung von Gelenken und Bandscheiben, Schmerzen in der gesamten Wirbelsäule und Bandscheibenvorfälle die Folge sein.

**Um diese Folgen zu vermeiden kann die Chiropraktik helfen?**

Ingo Lauterlein: Ja. Bei meiner gezielten chiropraktischen Therapie sollen solche Fehlstellung durch sanfte Impulse korrigiert werden, damit die normale Skelettstatik wieder hergestellt werden kann.

**Das Jahresende ist ja auch immer die Zeit der guten Vorsätze.**

**Was könnten sich Patienten mit Rückenbeschwerden für 2018 vornehmen?**

Ingo Lauterlein: Zunächst ist es wichtig, dass die Beschwerden von einem Spezialisten abgeklärt und behandelt werden. Ungünstig ist es, aus lauter Verzweiflung mit einem Rückensport

zu beginnen. Denn unter akuten Rückenschmerzen ist der Bewegungsapparat nicht belastungsfähig. Ich vertrete die Auffassung, dass erst die Ursache des Rückenleidens festgestellt und therapiert werden muss. Erfahrungen aus dem Spitzensport zeigen, dass unter Schmerzen ein Muskel nicht stärker wird. Sobald die Belastungsfähigkeit wieder hergestellt ist, steht einem gezielten Rückentraining unter fachkundiger Anleitung nichts mehr im Wege.

**Und welchen Wunsch haben Sie für 2018?**

Ingo Lauterlein: Ich wünsche mir, auch in 2018, die Patienten erreichen zu können, die meine Hilfe brauchen, und dann in der Lage zu sein, denen zu helfen. Dass sich die gesetzlichen Versicherungen an den Kosten meiner Kassenpatienten für die Therapie beteiligen, wünsche ich mir seit Jahren vergeblich.

**Sie wollen gern noch einen Dank aussprechen. An wen richtet sich dieser?**

Ingo Lauterlein: Ich bin dankbar, eine Arbeit machen zu dürfen, die mir so viel Freude bereitet und mich glücklich macht. Einen ganz herzlichen Dank auch an meine Patienten, für das entgegen gebrachte Vertrauen und für die positiven Empfehlungen im Familien- und Freundeskreis. Und natürlich danke ich meiner Frau, ohne die das alles nicht möglich gewesen wäre.

**Vielen Dank für das Gespräch!**

**HEILKUNDE  
CHIRO PRAXIS  
LAUTERLEIN**

Hp Ingo Lauterlein

09113 Chemnitz | Str. der Nationen 73 – 75  
Tel. 0371 262 56 50  
mail@lauterlein.de | www.lauterlein.de

**Sprechzeiten:**

Mo. – Do. von 9 – 12 Uhr  
und von 14 – 17 Uhr | Fr. von 9 – 12 Uhr  
und nach Vereinbarung



## IMPRESSUM

**Auflage:** 38.000 Exemplare

**Erscheinungsdatum dieser Ausgabe:**  
27.12.2017

**Herausgeber:**

Stadt Plauen, Der Oberbürgermeister

**Redaktion:**

Pressestelle der Stadt Plauen  
Unterer Graben 1 · Rathaus · Zi. 108  
Telefon 03741 2911181 und  
03741 2911183

Fax 03741 29131181

E-Mail [presse@plauen.de](mailto:presse@plauen.de)

Silvia Weck (verantw.), Nadine Läster  
Redaktionsschluss ist jeweils drei Wochen  
vor Erscheinungstermin

**Gesamtherstellung und Druck:**

Chemnitz Verlag und Druck GmbH & Co.  
KG, Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz

**Verkauf:**

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz  
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz  
BLICK – Geschäftsstelle Plauen  
Objektleiter: Jens-Peter Zschach (verant-  
wortlich für Anzeigen)

E-Mail [jens-peter.zschach@blick.de](mailto:jens-peter.zschach@blick.de)

Anschrift Postplatz 7 · 08523 Plauen

Telefon 03741 408-25111

Fax 0371 65627510

E-Mail [plauen@blick.de](mailto:plauen@blick.de)

**Satz und Layout:**

Page Pro Media GmbH · Chemnitz

E-Mail [agentur@pagepro-media.de](mailto:agentur@pagepro-media.de)

Internet [www.pagepro-media.de](http://www.pagepro-media.de)

**Erscheinungsweise:**

Die Plauener Stadtnachrichten erscheinen  
zweimonatlich in den geraden Monaten.

Gedenktag für Opfer des  
Nationalsozialismus

Eine Stille Kranzniederlegung zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus findet am 27. Januar auf dem Hauptfriedhof statt. Um 11.30 Uhr werden in Vertretung von Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer seine beiden Stellvertreter gemeinsam mit Vertretern des Plauener Stadtrates den Kranz niederlegen. Auch die Plauener Bürger sind eingeladen, der Opfer der nationalsozialistischen Diktatur zu gedenken. Dieser Erinnerungstag findet seit 1996 jährlich nach einer Proklamation des ehemaligen Bundespräsidenten Dr. Roman Herzog statt. Er führte aus: „Die Erinnerung darf nicht enden, sie muss auch künftige Generationen zur Wachsamkeit mahnen. Es ist deshalb wichtig, nun eine Form des Erinnerens zu finden, die in die Zukunft wirkt. Sie soll Trauer und Leid und Verlust aus-



Kranzniederlegung am  
Volkstrauertag. Foto Ellen Liebner

drücken, dem Gedenken an die Opfer gewidmet sein und jeder Gefahr der Wiederholung entgegen wirken.“ Am 27. Januar 1945 befreiten Soldaten der Roten Armee die Überlebenden des KZ Auschwitz-Birkenau, des größten Vernichtungslagers des Nazi-Regimes. Alle öffentlichen Gebäude der Stadt Plauen sind an diesem Tag auf Halbmast geflaggt.

## Öffnungszeiten in Jöbnitz geändert

Seit 1. November hat die Örtliche Verwaltung Jöbnitz neue Öffnungszeiten. Aufgrund der Personalreduzierung verringern sich die Öffnungszeiten auf zwei Wochentage. Die Dienststelle wird dienstags von

9 bis 12 und 13 bis 18 Uhr und donnerstags von 9 bis 12 und 13 bis 17 Uhr geöffnet sein. Kontakt: Ramona Koch, Gerhart-Hauptmann-Straße 8, 08547 Plauen, OT Jöbnitz, Telefon 03741 / 521188

## STADT PLAUEN INFORMIERT



## Amtliche Veröffentlichungen

Folgende Amtliche Veröffentlichungen sind seit 1. Januar im Netz unter [www.plauen.de/amtliche](http://www.plauen.de/amtliche) nachzulesen:

- Entgeltregelung für die Nutzung des Parktheaters Plauen
- 2. Nachtrag Zur Friedhofsordnung für den Friedhof der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Straßberg vom 14.03.1996
- Friedhofsgebührenordnung (FriedhGO) für den Friedhof der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Straßberg in Straßberg
- Satzung der Sparkasse Vogtland
- Entwurf der Haushaltssatzung 2018
- Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Plauen über abgegebene Fundsachen des Monats April 2017
- Öffentliche Bekanntmachung einer bauaufsichtlichen Verfügung und eines Kostenfestsetzungsbescheides der unteren Bauaufsichtsbehörde der Stadt Plauen
- Öffentliche Bekanntmachung einer bauaufsichtlichen Verfügung und eines Kostenfestsetzungsbescheides der unteren Bauaufsichtsbehörde der Stadt Plauen
- Aus den Beschlüssen der 34. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen am 24.10.2017
- Öffentliche Bekanntmachung einer Anhörung der unteren Bauaufsichtsbehörde der Stadt Plauen
- Öffentliche Bekanntmachung einer Anhörung der unteren Bauaufsichtsbehörde der Stadt Plauen
- Öffentliche Bekanntmachung der unteren Bauaufsichtsbehörde der Stadt Plauen über den Erlass eines Leistungsbescheides
- Ortsübliche Bekanntmachung einer Mahnung zur Zahlung der Grundsteuer A 2017, der Grundsteuer B 2017, der Gewerbesteuer/Gewerbesteuervor-

auszahlung 2017, der Zweitwohnungssteuer 2017, der Hundesteuer 2017 und der Straßenreinigungsgebühr 2017

- Öffentliche Bekanntmachung einer bauaufsichtlichen Verfügung und eines Kostenfestsetzungsbescheides der unteren Bauaufsichtsbehörde der Stadt Plauen
- 2. Rechtsverordnung der Stadt Plauen über die verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2018 nach § 8 Absatz 1 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz
- 1. Rechtsverordnung der Stadt Plauen über die verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2018 nach § 8 Absatz 2 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz vom 27.11.2017
- Satzung zur 2. Änderung der Elternbeitragsatzung der Stadt Plauen vom 20.11.2015, zuletzt geändert durch die Änderungssatzung vom 01.12.2016
- Aus den Beschlüssen der 35. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen am 21.11.2017
- Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Plauen über abgegebene Fundsachen des Monats Mai 2017

Diese Veröffentlichungen können abonniert werden: unter [www.plauen.de/amtliche](http://www.plauen.de/amtliche) stehen alle weiteren wichtigen Informationen. All jene, die zu Hause keinen Internetzugang oder Computer haben, können die Amtlichen Bekanntmachungen an den öffentlichen Arbeitsplätzen in der Vogtlandbibliothek oder im Bürgerbüro einsehen und auch dort einen Ausdruck erhalten, gegen Erstattung der Kosten in Höhe von 50 Cent pro Seite. Wer die Amtlichen in Papierform möchte, kann sie sich zusenden lassen. Dies geht nur gegen Erstattung der Kosten – 50 Cent pro Seite zuzüglich Versandkosten.

*Frohe Weihnachten  
und einen guten Start ins neue Jahr*

*wünscht Ihnen Ihr*

AUTOHAUS  
**SCHÜLER**





## Willkommen im PHÖNIX Haus Elstertalblick!

So individuell wie Ihre Bedürfnisse ist auch unsere Beratung. In einem persönlichen Gespräch finden wir genau das Wohn- bzw. Pflegemodell, das zu Ihnen passt. Nicht nur für heute, sondern auch für die Zukunft.

### UNSERE LEISTUNGEN AUF EINEN BLICK:



Betreutes  
Wohnen



Stationäre  
Pflege



Kurzzeit-  
pflege



Verhinderungs-  
pflege



Tages-  
pflege

### PHÖNIX Haus Elstertalblick

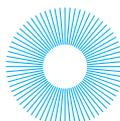
Elstertalblick 2

08527 Plauen/Neundorf

Telefon: 03741 7011-0

E-Mail: [elstertalblick@korian.de](mailto:elstertalblick@korian.de)

[www.korian.de](http://www.korian.de)

PHÖNIX 

BEI UNS SIND SIE ZUHAUSE

Ein Unternehmen der **KORIAN** Gruppe

# Auf Fernwärme bauen.

Die günstige und sichere Lösung für Bauherren und Sanierer.

**Immer wieder stellt die Energieeinsparungsverordnung (EnEV) neue und strengere Anforderungen an Bauherren sowie an Gebäudebesitzer, die sanieren möchten. Das Ziel: den Energieverbrauch weiter zu senken. Um diesen Bedingungen langfristig gerecht zu werden, muss man tiefer in die Tasche greifen – beispielsweise für Dämmung und Anlagentechnik. Dabei liegt eine der günstigsten Lösungen, um Investitionskosten zu sparen, ganz nahe: die Fernwärme.**

#### Primärenergiefaktor

Er ist von der EnEV definiert und beschreibt das Verhältnis von eingesetzter Energie zur verbrauchten Energie. Je kleiner dieser Faktor ist, desto umweltfreundlicher und effizienter ist die Energieversorgung. Hier punktet die Fernwärmeversorgung. Im Vergleich zum Heizen mit Gas oder Öl ist der Primärenergiefaktor bei Fernwärme aus Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen

besonders niedrig. Hinzu kommt, dass Fernwärme mehr und mehr aus erneuerbaren Energien (beispielsweise Biomethan) erzeugt wird.

#### Sparfaktor

Fernwärme ist somit nicht nur eine zukunftssichere Variante, um Wohn- und Gewerbegebäude zu versorgen – Fernwärme hält außerdem die Investitionskosten niedrig. Das gilt sowohl für Neubau als auch Sanierungen. Sie brauchen keine teuren Brennkessel, keine Wärmepumpe, keine Solarthermie-Anlage und weniger Gebäudeisolierung. Laufende Kosten für Wartung, Reparatur und Schornsteinfeger bleiben ebenfalls aus. Zudem spart Fernwärme Zeit. Anstatt Rohstoffprei-

se zu recherchieren oder Brennstoffe zu beschaffen, können Sie sich ganz entspannt zurücklehnen.

#### Jetzt beraten lassen

Liegen Ihre Gebäude und geplanten Neubauten im Fernwärmegebiet der envia THERM, ist der Anschluss in Kürze realisierbar. Von der Beratung über die Errichtung des Hausanschlusses und bis hin zur Versorgung ist envia THERM Ihr Partner in der Region.

#### Gleich persönlich beraten lassen unter: 03741 14 5892.



#### Vorteile im Überblick

- niedrige Investitionskosten
- keine Kosten für Wartung, Reparatur und Schornsteinfeger
- keine Geräusch- und Geruchsbelästigungen
- keine Brennstoffbeschaffung
- ständige, ganzjährige Versorgung
- ausgereifte und zuverlässige Technik
- geringer Platzbedarf sowie Platzersparnis gegenüber eigener Wärmeerzeugung
- effiziente, kostengünstige und umweltfreundliche Wärme
- Rund-um-die-Uhr Service

#### Primärenergiefaktoren im Vergleich

Energieform	Strom Ø	Gas Ø	Heizöl Ø	enviaTHERM Fernwärme Plauen
Primärenergiefaktor	2,6	1,1	1,1	0,7



## Wir machen für Sie Fernwärme zur Gernwärme.

Der Primärenergiefaktor unserer Fernwärme schlägt andere Energieformen um Längen. Sparen Sie Geld bei Neubau und Modernisierung. Informationen unter: 03741 14 5892.

Ein Unternehmen der

**envia<sup>M</sup>-Gruppe**

**envia**  
THERM



## Werben in den Plauerer Stadtnachrichten

Gern nehmen wir Ihre Anzeigenplanung für die Plauerer Stadtnachrichten unter Telefon:

**Frau Würfel, 03741 408-25112**  
**Frau Thum, 03741 408-25115**  
**Frau Fritsche, 03741 408-25116**

entgegen.

Anzeigenschluss ist der 16. Januar 2018.

## Das Telefon für alle Fälle

**Kleintierbestattung „Emily“** Kremierung, Erdbestattung auf empfohlenen Friedhof oder eigenem Grundstück  
Reusaer Straße 16 • 08529 Plauen • Tel. 03741 - 743444 **24-Stunden** 0174-4134136



Ihr **BLICK-Team** wünscht Ihnen einen guten Start ins Jahr 2018!

Foto: tawatchaiprakobkit / iStock

## GOLD & SILBER

### Ankauf

Der **FACHMANN** für Gold- und Silberschmuck, Barren, Münzen, Zahngold, Uhren, Tafelsilber, Besteck

**Antikhandel Gehlert**  
Straßberger Straße 7  
Plauen • 03741-227770  
- gegenüber dem Ärztehaus -

[www.plauen.de](http://www.plauen.de)

## festhalle plauen

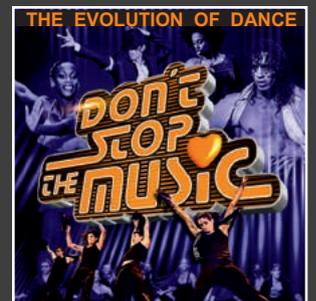
Kultur- und Kongresszentrum



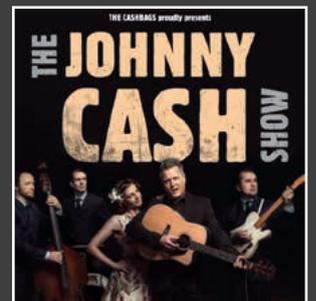
31.12.2017



07.01.2018



04.03.2018



04.05.2018



16.03.2018



03.06.18 - Parktheater

**NEU! eventim-Ticket-Partner**  
ROCK & POP, SPORT, MUSICAL, KLASSIK, THEATER UND MEHR...!  
Dienstag + Donnerstag von 10 bis 18 Uhr

**festhalle plauen**  
**TICKETSHOP**  
Tel: 03741-29 12 444  
[www.festhalle-plauen.de](http://www.festhalle-plauen.de)

# SENIOREN- WOHNUNGEN

- BARRIEREARM
- SELBSTBESTIMMT
- BETREUT



## WbG-SENIORENSTANDORTE - die ideale Wohnform für´s beste Alter

- In unseren altersgerechten Wohnquartieren
- August-Bebel-Straße 1
  - Kastanienweg 3 und 5
  - Mammenstraße 40 - 42
  - Bahnhofstraße 30

erwarten Sie gemütliche, helle 1- und 2- Raum-Wohnungen\* mit Balkon, kleiner Küche und Bad.

\* nach Verfügbarkeit

### Hier genießen Sie Wohnqualität mit Service:

- selbstständig und individuell in der eigenen Wohnung leben
- barrierefreier Zugang und Aufzug
- feste Ansprechpartner im Haus
- regelmäßig Kreativ-, Unterhaltungs- und Bewegungsangebote in den Gemeinschaftsräumen
- Unterstützung in Alltagsangelegenheiten und Vermittlung von Betreuungs- und Pflegeleistungen je nach persönlichem Bedarf

Für Ihre Fragen zum altersgerechten Wohnen und für Besichtigungstermine wenden Sie sich an unsere Beraterin vom Kunden- und Vermietungsservice

Marina Wagner ☎ 03741 703-221

✉ [Marina.Wagner@wbg-Plauen.de](mailto:Marina.Wagner@wbg-Plauen.de)

**Wohnungsbaugesellschaft Plauen mbH**  
Europaratstraße 15 • 08523 Plauen



Die Globus-Kundenkarte:

Genau  
meine  
Welt!



Registrieren  
und Vorteile  
sichern!

Einfach an die Information kommen, registrieren lassen und neue Kundenkarte erhalten, oder Karte geben lassen und online unter [www.globus.de/mein-globus](http://www.globus.de/mein-globus) oder unter der Hotline-Nummer **0800-5154444\*** registrieren.



Partner-  
vorteile\*\*



Viele tolle  
Angebote\*\*\*



Einladungen  
zu Events\*\*\*



Geschenke &  
Überraschungen\*\*\*

Die Teilnahmebedingungen für „Mein Globus“ finden Sie online unter [www.globus.de/mein-globus](http://www.globus.de/mein-globus).

\* Kostenfrei aus dem deutschen Mobilfunk- oder Festnetz.

\*\* Die Leistungen des Partnerprogramms im Rahmen von „Mein Globus“ sind nicht kombinierbar mit anderen Rabatt-Aktionen.

\*\*\* Nur mit Werbeeinwilligung.

Globus Handelshof GmbH & Co. KG

Betriebsstätte Weischlitz

Taltitzer Str. 80, 08358 Weischlitz

Telefon: 037436/290, Baumarkt: 037436/953

Unsere Öffnungszeiten:

Montag-Donnerstag, Samstag: 8.00-20.00 Uhr

Freitag: 8.00-21.00 Uhr



Vogtlandcenter